ZAS MAGAZIN



Die Gefahr durch die lahme Ente

Kaum hat Donald Trump den Republikanern bei den Zwischenwahlen eine historisch krachende Niederlage beschert, prahlt er davon, mit Russland den größten Deal aller Zeiten zu machen.

Haushaltsverteilung
EXKLUSIV IN
ZÄHRINGEN
Güterbahnhof Nord, Brühl/Beurbarung, zusätzlich zu den Auslagestellen in Freiburg

Geheime Absprache

Audi-Chef Gernot Dölner will sich selbst groß machen

Siegertypen

Ist Friedrich Merz ein Trainertyp wie sonst nur Jürgen Klopp?

Der Unsichtbare

Harry Kane könnte eine Rolle in Hollywood übernehmen

FREIBURG
WIE ES LEBTE UND BEBTE

Es sind die Jahre zwischen 1991 und 2001 in Freiburg. Eine Zeit des Umbruchs, die Jahrtausendwende. Da war etwas los in Freiburg, an vielen einschlägigen Orten der Stadt. Ein Krimi über Leidenschaft, Liebe, Gewalt und Tod. Studenten wohnten noch in schönen Altbauten in Wohngemeinschaften. Das Nachtleben war eher crazy als smart. Ludwig ist Redakteur des „Freiburger Boten“ und unsterblich verliebt in Nicole, die Hauptkommissarin in Freiburg ist. Dann nehmen Dinge ihren Lauf, die keiner so gewollt hat.



Spannung unterm Weihnachtsbaum?

Ein Geschenk für Freiburger, die sich auskennen.

Jetzt bestellen unter www.michael-zaeh.de
Dort unter „Frei erfunden“

MiZ online

Hallo zusammen,

Was ist nur los in Deutschland? Sonst immer zerstritten und schlecht drauf, gibt es plötzlich immer öfter einen Konsens. Die Nominierung der CSU-Politikerin Ilse Aigner für das höchste Amt im Staat als Bundespräsidentin ist ja ähnlich wie die Berufung von Jürgen Klopp als Bundestrainer. Fast alle stehen dahinter, in einer Welt, die sonst nur in Streit ausartet. Und ja, das könnte tatsächlich heilsam sein. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das jetzt im Jahr 2026 bereits ins neunzehnte Jahr des Bestehens unserer ZaS geht. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Zähringen, Güterbahnhof Nord sowie Brühl/Beurbarung. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN ja sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de.

Michael Zäh



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

Die krachende Niederlage des Donald Trump ..... Seite 4

„Tut so, als stünde ich auf dem Wahlzettel" hat Donald Trump bei unzähligen Wahlkampfauftritten vor den Midterms gefordert. Und die Wähler nahmen ihn beim Wort und bescherten den Republikanern eine krachende Niederlage. Sie galt Trump. Aber der sagte dann, dass er ja nicht auf dem Wahlzettel stand.

Die Großmannssucht des Audi Chefs ..... Seite 6

Der Audi-Vorstandsvorsitzende Gernot Döllner verstieß gegen alle internen Regeln seines eigenen Konzerns, als er auf einer Wahlkampfveranstaltung von Donald Trump auftrat, um zu verkünden, dass Audi in den USA ein Werk bauen wird. Das riecht schwer nach geheimen Absprachen mit dem Don.

Alle mal in den Spiegel schauen! ..... Seite 7

Es entbrannte eine mal wieder völlig überhitzte Debatte, nachdem Elif Eralp dem „Spiegel" ein Interview gab und dabei aus Versehen von ihrem Büro handschriftliche Bemerkungen der Linken-Chefin in Berlin mitgeschickt wurden. Darin bekundete Eralp nämlich, dass sie Angst um Ihre Familie habe, wenn gewisse Namen veröffentlicht würden.

Siegertypen für Deutschland ..... Seite 8

Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche fordert „mehr Klopp und weniger Nagelsmann" für Deutschland. Das ist gegenüber dem ehemaligen Bundestrainer Julian Nagelsmann schon eine grobe Verunglimpfung. Könnte daran liegen, dass sich Reiche (wie zuvor Nagelsmann) ein bisschen zu wichtig nimmt. Und dann hat sie auch noch gesagt, dass Friedrich Merz der Trainertyp Klopp sei. Wow!

Zusätzlicher Service für Sie



Wenn Sie mögen, besuchen Sie meine Website unter www.michael-zaeh.de um dort immer aktuell Texte von mir lesen zu können. Dort finden Sie jederzeit weitere Inhalte, neue Essays, Kommentare und Stellungnahmen, eventuell auch mal launische Texte. Dieser zusätzliche Service ist natürlich kostenlos. Michael Zäh

MiZ online
www.michael-zaeh.de

Impressum:

Herausgeber & Geschäftsführer:
Michael Zäh

Verlag:
Michael Zäh Verlag,
Mühlestückweg 4 A,
79539 Lörrach,

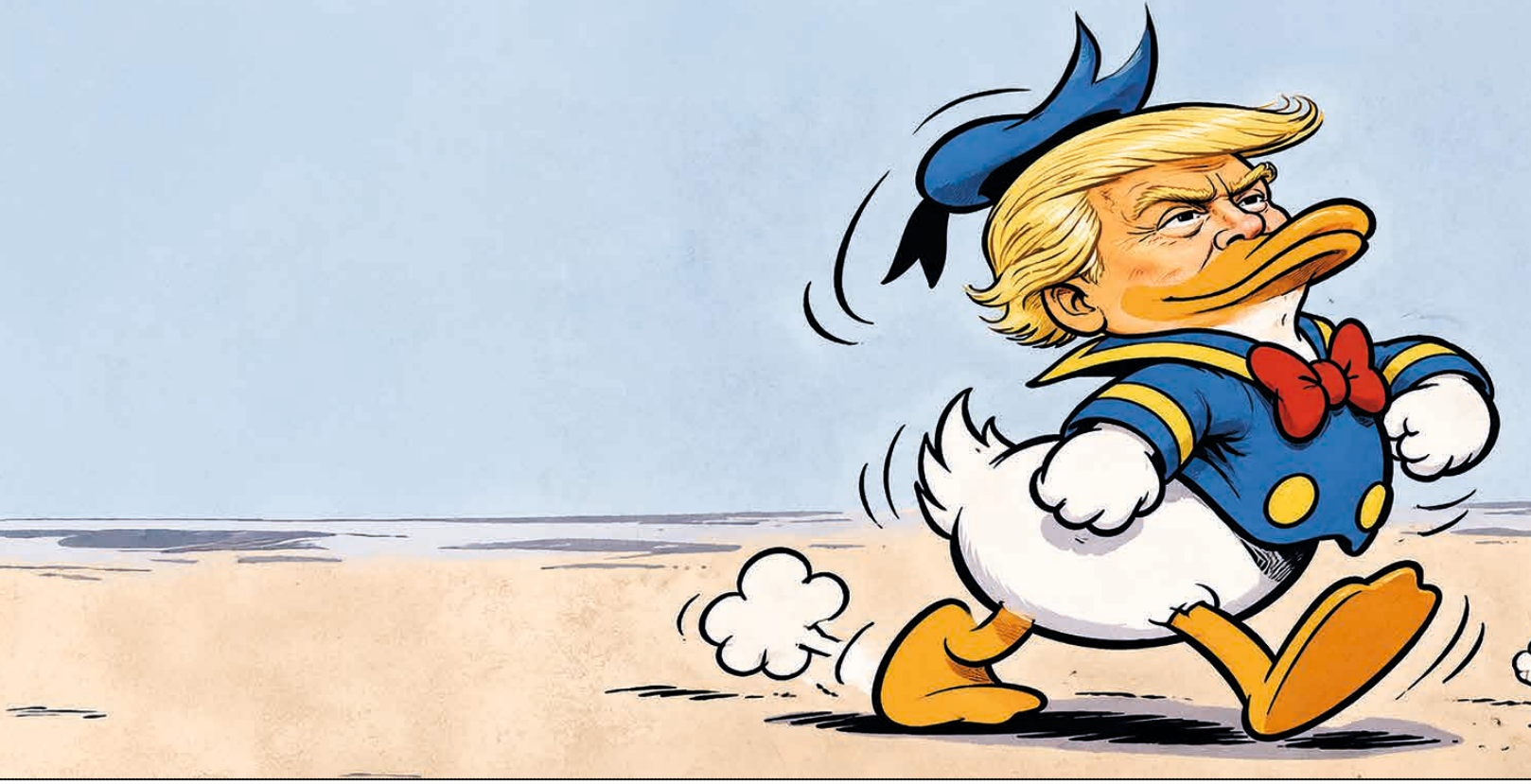
Chefredakteur:
Michael Zäh (visdp), 0170 / 739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion & Fotoredaktion:
redaktion@zas-freiburg.de
Adrian Kempf (ak) a.kempf@zas-freiburg.de

Grafik, Layout & Herstellung:
Adrian Kempf, a.kempf@zas-freiburg.de

Anzeigen und Verkauf:
Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07665 / 93 458 21,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761/ 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Die wellenartige Wandlung

Der Erdrutschsieg der Demokraten bei den Zwischenwahlen ist eine Abreibung für den unbeliebten Donald

Seit Jahren war die Gunst der US-Wähler kaum noch zu verstehen. Sie galt einem Mann, der ständig lügt und betrügt, zu seinem eigenen Vorteil natürlich, sowohl in narzisstischer wie auch in finanzieller Hinsicht. Da mochte man schon staunend davor stehen und sich fragen, ob die Mehrheit der Amerikaner schlicht dumm sind. Vor den Zwischenwahlen in den USA tourte denn Donald Trump mit viel Energie und Aufwand durchs Land und hatte den Leuten im ganzen Land stets erzählt, sie sollten so tun, als stehe er höchstpersönlich auf dem Wahlzettel. Und das taten die Wähler denn auch. Sie fügten Trump eine krachende Niederlage zu. Die Demokraten fuhren einen kaum für möglich gehaltenen Erdrutschsieg ein und eroberten den Senat sowie das Repräsentantenhaus mit großer Mehrheit. Natürlich war das eine Botschaft an ihn, Donald Trump, der ja selbst dafür gesorgt hatte, dass vor allem über ihn abgestimmt wurde – über die horrenden Lebenshaltungskosten im Zuge seiner Zölle und seines Iran-Krieges, über die schamlose Korruption seines Clans. Was hier mit überwältigender Mehrheit abgewählt wurde, war die Maga-Ausrichtung von Trumps Regierung, mit ständigen Angriffen auf Recht und Gesetz, mit dem Verdacht erheblicher Selbstbereicherung, mit dem abstoßenden Einfluss der Trump nahestehenden Milliardäre, allen voran Elon Musk. Sein Name habe nicht auf dem Wahlzettel gestanden, sagte Trump nach der Wahl. Sonst hätte er ja einen erdrutschartigen Sieg eingefahren, na klar. Die Frage ist, was jetzt kommt.

Es ist ein typischer Trump-Move: Die Wähler hätten halt einige republikanische Kandidaten nicht gemocht. „Nun, ich bin ein wenig überrascht. Ich dachte, sie würden besser abschneiden." Er sei „absolut bereit, diese Ergebnisse zu akzeptieren", und bereit, mit den Demokraten zusammenzuarbeiten, sagte Trump der New York Times. „Wir freuen uns darauf, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Wir werden wahrscheinlich eine Lösung finden." Bei Fox News gratulierte er tatsächlich den Demokraten für ihren „Good job." Aber Schuld an der Niederlage für die Republikaner waren andere, nicht er, womöglich mal wieder die Medien.

Was besonders hervor stach bei diesen Wahlen

Da sind zunächst die Ergebnisse in Texas hervor zu heben, wo Trump im Wahlkampf übrigens fünf Mal (!) auftrat, um seine üblichen Schmähungen zu proleten. Der Demokrat James Talarico, den Trump ständig angegriffen hatte, wird Senator. 1988 hatte zuletzt ein Demokrat eine texanische Senatswahl gewinnen können. Da war Talarico, Jahrgang 1989, noch gar nicht geboren. Er gewann gegen den als enorm korrupt-berüchtigten Republikaner und texanischen Generalstaatsanwalt Ken Paxton, dem Trump Beistand geleistet hatte. Mehr noch: Der Trump-Verbündete Greg Abbott muss sein Gouverneursamt an die Demokratin Gina Hinojosa abgeben. Und Texas war der am meisten mit Geld befeuerte Bundesstaat. Hunderte Millionen Dollar waren in die dortigen Duelle gesteckt worden, vorneweg von Trumps Freund Musk, dem reichsten Menschen der Welt, der in Texas Elektroautos baut und Raketen ins All schießt. Die künftige Gouverneurin Hinojosa, die als Außenseiterin angetreten war, stammt aus einer Familie mit mexikanischen Wurzeln. Latinos wählten in Massen gegen Republikaner, das hat außer mit den hohen Spritpreisen vor allem mit den brutalen Razzien der Einwanderungsbehörde ICE bevorzugt gegen Immigranten aus Lateinamerika zu tun. Afroamerikaner haben sich ebenfalls von diesem US-Präsidenten abgewendet und wohl auch viele Farmer, denn auch im konservativen Kansas mit seinen Feldern und Diesel-Traktoren setzte sich ein Demokrat durch. Hervor zu heben ist außerdem der bedeutende Sieg von Amy Acton, der neue Gouverneurin von Ohio, die nicht nur den Multimillionär Vivek Ramaswamy besiegte, sondern mit ihm auch wohl eine der schmutzigsten Wahlkampagnen, die Amerika je gesehen hat. Ramaswamy hatte sie in einem Video von ihrer eigenen Mutter verleumden lassen, obwohl es um Missbrauch in Actons Kindheit ging. Das fand Trump super, aber viele Wähler fanden es offensichtlich abstoßend. Amy Acton, die neue Gouverneurin von Ohio, hatte auch eine schlaue Wahlkampfstrategie. Sie hat sich in ihren Wahlkampfspots als Jeep-Fahrerin inszeniert und ihren Gegenkandidaten Ramaswamy im Privatjet gezeigt. Das brin-



Von wegen „lahme Ente“. Die Wahl-Verlierer Donald Trump und Elon Musk watscheln entschlossen voran

Fotomontage: Adrian Kempf

gsfähigkeit der US-Wähler

Trump. Das sieht der natürlich ganz anders. Er ist als „lahme Ente“ gefährlich. *Von Michael Zäh*

ge alles auf den Punkt, sagte Acton dazu. Die Demokraten sind diesen Wahlkampf mit einer gesunden Prise Populismus angegangen. Ihr zentrales Thema war nicht unbedingt rechts gegen links. Sondern wir da unten gegen die da oben! Das Motto: „Wir wollen uns nicht von den Superreichen regieren lassen.“ Seit zweieinhalb Jahren unterstützt Elon Musk, der reichste Mann der Welt, Donald Trump nahezu uneingeschränkt. Er hatte nach dessen Amtseinführung im Januar 2025 mit seinem Department of Government Efficiency (Doge) für einige Wochen versucht, die Bürokratie in den USA abzubauen – und war mit diesem Ziel krachend gescheitert. In den Wochen vor diesen Midterms hat Musk fast eine halbe Milliarde US-Dollar ausgegeben, um Kandidaten der Republikaner zu unterstützen – und es hat ziemlich wenig gebracht. Musk musste zur Kenntnis nehmen, dass doch nicht alles käuflich ist.

Was ist die wesentliche Botschaft an die Welt?

Die erfreuliche grundsätzliche Botschaft ist: Dieses Wahlergebnis zeigt der ganzen Welt, dass dieses Land sich vom Trumpismus abgewendet hat. Dass es nicht mehr mehrheitlich hinter einem Präsidenten steht, bei dem die Ruchlosigkeit, die Menschenverachtung und die Korruption zum Alltagsgeschäft gehören. Der US-Präsident Trump hat sich stets nur für eines interessiert, nämlich für seinen persönlichen Vorteil. Nun zeigt sich, dass dies auch die Wählerinnen und Wähler begriffen haben. Dies könnte der Beginn eines neuen Amerikas sein. Aber nun ja, der Schaden, den Donald Trump – aufgrund der früheren Unterstützung amerikanischer Wähler – bereits angerichtet hat, wird durch das neue Signal nicht repariert.

Was droht von der „lahmen Ente“ Trump?

Einer wie Donald Trump kann wahrscheinlich mit einem schleichenden Bedeutungsverlust schlecht umgehen. In Washington wird die Macht nach diesen Zwischenwahlen wieder stärker kontrolliert. Der Kongress unter neuer demokratischer Führung kann Trumps Agenda allein schon durch das Budgetrecht eindämmen, kann Untersuchungen anstrengen, kann die Verantwortlichen für Misswirtschaft und Rechtsbruch zur Rechenschaft ziehen. Gleichwohl behält Trump große Macht, besonders in der Außenpolitik. Und wie jeder Narzisst, der Zurückweisung erfährt, wird er jetzt erst recht nicht zu Ausgleich und Milde neigen. Er wird die letzten Jahre im Amt zu einer Art Endkampf mit seinen angeblich extremistischen Feinden überhöhen – mit seinem Vetorecht gegen die Gesetzentwürfe der Demokraten droht er bereits. Die Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen, dass aus der Lame Duck, der lahmen Ente Trump, der nach dieser monströsen Niederlage auf sein Amtsende zuwatschelt, ein wütender Möchtegernkönig wird, der noch möglichst viel niederbrennt. Trump braucht immer einen Sündenbock, auf den er eindreschen kann. Europa und die Ukraine waren hierfür in der Vergangenheit stets zwei beliebte Ziele. Vor allem, wenn Trump bei Putin und Xi Jinping zu spüren bekommt, dass sie ihn nicht mehr ganz ernst nehmen, weil seine Zeit abläuft.

Apropos lahme Ente: Da gibt es bereits Donald Duck, die Pechvogel-Ente mit dem Matrosenanzug und Choleriker-Temperament. An dessen Seite übrigens Dagobert Duck: Donalds reicher Onkel und die reichste Ente der Welt. Wir zittern, ob das ein gutes Ende nimmt. Als Reaktion auf die Wahlniederlage hat Trump den „größten Deal aller Zeiten“ mit Russland angekündigt und dass die Ukraine dann halt anders aussehen würde. Die Außenpolitik der USA kann vom Kongress kaum beeinflusst werden. Sie ist Vorrecht des Präsidenten. Deshalb werden die Demokraten einen Kurswechsel etwa im Ukraine-Krieg nicht erzwingen können. Nichts wird den Präsidenten daran hindern, sich weiter in außenpolitische Abenteuer zu verstricken. Auch die Welt wird sich auf zwei abenteuerliche Jahre einstellen müssen. Allerdings ist die Frage, in wie weit sich die Repuplikaner von Trump abwenden. Dann nämlich könnte es für ihn ungemütlich werden, bis hin zu einer Amtsenthebung.

MiZ online
Lust auf mehr solche Texte?
Solche finden Sie immer aktuell auf
www.michael-zaeh.de. Natürlich kostenlos



Photomontage: Adrian Kempf

Wenn der „Gernöt“ wie der Don Regeln missachtet

Nach dem Kniefall von Audi-Chef Gernot Döllner vor Donald Trump stellt sich die Frage, was sich hinter dem Deal der beiden Männer wirklich verbirgt. Dazu schweigen sie. Von Michael Zäh

Wenn der deutsche Autobauer Audi ein Werk in den USA bauen will, ist das nicht anrüchig. Zwar ist es das Ergebnis einer Erpressung durch den US-Präsidenten Donald Trump und seine Zollpolitik. Aber nun ja, so ist es eben. Wer auf dem riesigen amerikanischen Markt Autos verkaufen will, ist der Willkür von Trump ausgeliefert. Man hat es nicht in der eigenen Hand. Aber wie weit darf die Erpressung gehen? Lässt es sich noch mit dem Geschäftsinteresse von Audi erklären, wenn der Audi-Vorstandsvorsitzende Gernot Döllner sein Investitionsvorhaben auf einer Wahlkampfveranstaltung mit Trump verkündet? Hier ist der Kontext entscheidend – und dieser ist blamabel. Trump hielt ja eine seiner Reden voller Hass, Verachtung und Größenwahn, bevor er dann Döllner wie ein Hündchen an der Leine auf der Wahlkampfbühne spazieren führte. Doch jenseits jeder moralischen Entrüstung über Döllners Auftritt ist die Frage interessant, was sich genau hinter dem „Deal“ verbirgt. Es fällt schwer zu glauben, dass der Audi-Chef keine Hintergedanken hatte. Es ist durchaus möglich, dass „Gernöt“ Döllner mit seinem Auftritt mehr im Sinn hatte, als es nach außen scheint. Vordergründig argumentiert der Audi-Chef so: Anders als viele Konkurrenten hat Audi in dem riesigen Markt USA bisher kein eigenes Werk. Aber nur so lassen sich die Zölle reduzieren, die Donald Trump ausländischen Herstellern generell auferlegt. Das ist die eine Erpressung, der ein Vorstandschef sich wohl beugen müsse, wenn er die Interessen seiner Anteilseigner und seiner Beschäftigten vertreten will. Das will Döllner glauben machen.

Also stellte sich Audi-Chef Döllner an ein Rednerpult mit Präsidentenwappen und verkündete, was Trump gern präsentieren wollte: Audi werde sein erstes eigenes Werk in den USA bauen. Rund vier Milliarden US-Dollar wolle man investieren und etwa 4500 neue Jobs schaffen. Etwa anderthalb Minuten dauerte der Auftritt, und nachdem Döllner die Bühne verlassen hatte, skandierte das Publikum „Trump! Trump! Trump! Konnte das der deutsche Top-Manager etwa nicht absehen? Entscheidend ist hier eher, dass die wirklich getroffenen Absprachen im Dunkeln bleiben. Handelt es sich womöglich um einen Deal zwischen zwei Männern, vorbei an allen anderen in der Branche? Das wäre für die Konkurrenten in Stuttgart oder München keine gute Nachricht. Führt dieser Deal in der Folge dazu, dass Trump – in seiner typischen Art – den Kniefall Döllners dazu nutzt, dass nun auch andere deutsche Autobosse „Einladungen“ zu Wahlkampfveranstaltungen oder sonstigen Lobhudeleien bekommen? Nach dem Motto: „Gernöt“ hat es ja auch gemacht und bestens profitiert. Wollt ihr nicht auch mal? Und ja, es gibt auch Mutmaßungen, dass der Audi-Chef eine einsame Entscheidung getroffen haben könnte, an Wolfsburg und auch an Berlin vorbei, zum eigenen Nutzen. Die große Bühne, der US-Präsident, das so lange ersehnte eigene Werk – womöglich sei es der Wunsch gewesen, mit diesem Erfolg selbst endlich ins Rampenlicht zu treten, das sonst meist VW-Konzernboss Oliver Blume gehört.

Bis zum Auftritt Döllners kannten wohl die wenigsten Menschen den Namen des aktuellen Vorstandsvorsitzenden von Audi. Das hat sich schlagartig geändert – womöglich mit Absicht? Die Reaktionen in der Heimat fielen heftig aus, nicht nur die Arbeitnehmervertreter fanden das Ereignis zum Fremdschämen. Denn es widerspricht dem, was der Audi-Konzern selbst festgelegt hatte. „Unsere Mitarbeitenden achten außerdem auf Neutralität im Umgang mit Parteien und Interessengruppen“, heißt es im „Booklet of Policies“, einer Selbstverpflichtung des Autobauers. Die ist erst vor einem halben Jahr neu aufgelegt und vom gesamten Vorstand unterzeichnet worden – allen voran von Döllner. Es würden deshalb auch, heißt es weiter im Text, „in den drei letzten Monaten vor Wahlen keine öffentlich wirksamen Termine“ mit beteiligten Parteien oder Politikern mehr wahrgenommen. Man könnte so sagen: Gernöt Döllner schert sich um Regeln ungefähr so wie Donald Trump.

Das fand sogar Bundeskanzler Friedrich Merz „befremdlich“. Auch Wirtschaftswissenschaftler geben zu bedenken: Man solle nicht vergessen, dass die aktuelle US-Administration und „Maga“ aktiv gegen deutsche und europäische Interessen arbeiteten und Deutschland und Europa als Gegner ansähen. Trump hat dann eine historische Schlappe erlitten, trotz „Gernöt“.



Photomontage: Adrian Kempf

Wenn die Aufregung eine aufgeblasene Sache ist

Die öffentlichen Debatten sind immer dann besonders hitzig, wenn es um Elif Eralp geht. Noch heißer wird es, wenn der „Spiegel“ mitmischt. Doch beides ist übertrieben. *Von Michael Zäh*

Die große Aufregung in politischen Debatten kann auch mal eine aufgeblasene sein. Dabei fällt auf, dass es meistens so ist, wenn der Wahlsieg der Linken in Berlin und dessen Folgen ins Visier der Betrachter rücken. Und besonders heiß wird es, wenn die „Spiegel“ mit beteiligt ist. Das war ja auch schon so, als das Hamburger Nachrichtenmagazin Ulrich Siegmund auf den Titel hob und ihn dort als „gefährlichsten Mann Deutschlands“ ausstellte. Und nun kam es erneut zu einer „Spiegel“-Story, die Gemüter erhitzte: Elif Eralp, die Spitzenkandidatin der Linken in Berlin, gab dem Spiegel ein Interview, ihr Büro schickte versehentlich mit der Autorisierung ihre internen Kommentare mit, das Magazin machte daraus eine Geschichte. Die Öffentlichkeit reagiert teilweise mit Empörung auf das Vorgehen des Spiegels, der das Vertrauen Eralps missbraucht habe. Und viele finden, dass das Eingeständnis von Angst noch kein Beweis dafür ist, dass diese Angst auch ihre Politik leiten würde. Umgekehrt nehmen auch viele politische Akteure die Spiegel-Geschichte zum Anlass, um Eralp jedwede Qualifikation als möglicherweise kommende Regierungschefin in Berlin abzusprechen. Bemerkenswert ist dabei, dass der „Spiegel“ in seiner Story selbst das Thema überhöht: „So weit ist es schon gekommen.“ Und nun ja, man kann wohl nicht völlig von der Hand weisen, dass das Magazin dabei auch seine Verkaufszahlen im Sinn hat, wie zuvor auch schon mit dem Titel des AfD-Mannes Siegmund. Denn möglichst viel Aufregung soll zum Kauf anregen.

Das Ganze führte unmittelbar dazu, dass der Wahlverlierer CDU neue Hoffnung schöpfte, doch noch eine Chance im Berliner Machtpoker zu haben. Spitzenkandidat Stefan Evers meinte im Abgeordnetenhaus, die Linke zeige sich „ganz offensichtlich nicht imstande, die Frage der Sicherheit in unserer Stadt zu garantieren“. Die „Angst, die Frau Eralp hier geäußert hat“, offenbare, dass ein links geführtes Bündnis „auf keinen Fall passieren“ solle. Evers kündigte an, er habe sich mit Grünen und SPD zu Gesprächen über Sondierungen verabredet. Doch disqualifiziert sich eine Person (selbst wenn sie Elif Eralp ist) als Regierungschefin, weil sie sich vor Hamas-nahen Extremisten fürchtet? Sagt diese Furcht tatsächlich etwas aus über die Frage, ob sie die Stadt ausreichend vor extremen Kräften schützen kann? „Ich lasse mich von niemandem einschüchtern“, sagte Elif Eralp im Berliner Abgeordnetenhaus Die Vorsitzende der Linken-Fraktion stand vor Dutzenden Reportern und Kamerateams und musste erklären, dass sie als Regierende Bürgermeisterin „selbstverständlich gegen alle Personen und Organisationen, die Gewalt verherrlichen“, vorgehen werde. Dass sie sich auf die „Herausforderung freue“, für die „individuelle und soziale Sicherheit der Berlinerinnen und Berliner“ zu sorgen. Entsprechend pushte das Magazin eine Eilmeldung auf Tausende Smartphones: „Eralp sagt, sie lasse sich von niemandem einschüchtern.“ Mit einem Pressestatement habe Eralp auf die „SPIEGEL-Enthüllung eines internen Dokuments der Linken“ reagiert. Dass sich eine Politikerin Sorgen um ihre Familie mache, sei nach Eralps Aussage „ganz normal und eine Selbstverständlichkeit.“ Klar, dass der „Spiegel“ auf diese Weise seine Story fortschreibt. Denn Kontext ist ja, dass man eine „Enthüllung“ angeboten habe. Da hat sich ein Kassenwart des Verlags bestimmt die Hände gerieben. Was aber natürlich nicht verboten ist, gerade im Wettbewerb mit den noch viel aufgeregteren sozialen Medien. Deshalb noch mal ein genauerer Blick auf die Geschehnisse, die zu dieser „Spiegel-Enthüllung“ führten. Das Nachrichtenmagazin hatte ein Interview mit Eralp geführt und mit ihr über Antisemitismus in ihrer Partei gesprochen. Sie habe gesagt, so berichtet es der Spiegel, dass ihr das ganze Ausmaß des Problems nicht bewusst gewesen sei und sie nicht gedacht habe, dass es im Wahlkampf zu Grenzüberschreitungen auf einzelnen Veranstaltungen kommen könne. Die Interviewer hätten dann nachgefasst: „Damit meinen Sie den Terrorsympathisanten Ibrahim Ibrahim, der den Chefplaner des Hamas-Überfalls auf Israel am 7. Oktober 2023 als ‚Märtyrerhelden‘ bezeichnet hat und in Neukölln auf der Wahlparty war.“ Eralp habe das bestätigt. Im Nachhinein wünschte sie sich offenbar, sie hätte das nicht getan. Aus Angst davor, dass sie damit ihre Familie in Gefahr bringe. Doch gemach: Beide Seiten haben ihr Interesse vertreten und beide waren nicht ganz fair zueinander.



Foto: Witters

Siegertypen für Deutschland: Alle wie der Kloppo!

Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche fordert „mehr Klopp und weniger Nagelsmann." Friedrich Merz sagt, dass er nicht der Liebling der Deutschen sein will. Upps! Von Michael Zäh

Was braucht Deutschland dringend? „Mehr Klopp, weniger Nagelsmann!" – sagte Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche in einem Interview mit der „Süddeutschen Zeitung" (SZ). Dann führte sie aus: „Wir Deutschen haben viel Talent, gute Dinge kaputt zu reden. Wenn Elon Musk sechs Raketenstarts versemmelt, heißt es: wie cool! Wenn dagegen das deutsche Unternehmen Isar Aerospace beim zweiten Versuch einen Satelliten ins All befördert, heißt es: Hat ja beim ersten Mal nicht geklappt. Vielleicht sollten wir uns angewöhnen, uns wenigstens einen halben Tag lang zu freuen." So wie Jürgen Klopp also, der sich auch riesig freuen konnte, wenn es eine Niederlage gab. Dann freute er sich eben über das tolle Klima in der Truppe und ganz generell über die guten Aussichten für die Zukunft.

Okay, aber was hat Klopp eigentlich mehr erreicht als Nagelsmann? Einmal gewonnen, einmal verloren, zweimal unentschieden gespielt hat Deutschland unter seinem neuen Bundestrainer. Toll ist das nicht. Sein Amtsvorgänger Julian Nagelsmann wäre für die Bilanz herb kritisiert worden. Doch Klopp hat seine rundum neu zusammengefügte Mannschaft ja schlauerweise mit dem Ensemble eines Balletts verglichen, das sich erst eintanzen muss. Er hat einen Mammutkader mit 44 Kickern zusammen gestellt und 16 Debütanten vortanzen lassen. So hat er die schwachen Resultate praktisch schon im Vorfeld eingefangen. Und plötzlich sind die nackten Ergebnisse den 83 Millionen Bundestrainern, von denen Klopp laut Aufschrift seiner Kappe ja nur einer ist, nicht mehr so wichtig. Jürgen Klopp lächelt schlechte Ergebnisse einfach weg. Er ist der Siegertyp, der immer gewinnt, auch wenn die Deutsche Nationalmannschaft ein Spiel verliert. Er ist radikal auf die Zukunft fixiert, in diesem Falle die EM 2028. Jürgen Klopp sucht sich die passenden Spieler für sein Spielsystem. Und das ist mit seinem Gegenpressing steil nach vorne gebürstet.

Ins gleiche Horn stößt Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche, nur auf einem anderen Spielfeld: „Wir haben alles, was wir für den Aufbruch brauchen. Wir haben exzellente Arbeitskräfte, grandiose Wissenschaftler, tolle Gründer. Wir haben das notwendige Kapital, um in junge, Erfolg versprechende Unternehmen zu investieren – auch dank der neuen Aktienrente. Und wir sind in vielen Bereichen nach wie vor Weltklasse: bei Clean- und Biotech, in der Optik, Lithografie, Spezialchemie, Quanten- und Fusionstechnologie. Vor allem aber sind wir spitze im Bereich industrieller KI. Die nächste Trainingsstufe der künstlichen Intelligenz wird kein reines Textauslesen im Internet mehr sein, sondern die Erfassung industrieller Daten, um hochkomplexe, technische Prozesse zu optimieren. Nach China hat kein Land auch nur annähernd so viele industrielle Daten wie Deutschland. Wir haben alle Chancen, das Rennen um industrielle KI für uns zu entscheiden. Wir müssen wieder gewinnen wollen und uns nicht damit zufriedengeben, guter Zweiter zu werden." Sprich: weg mit all der Miesepeterei. Klopp sagte es so: „Ich will mir und uns die Fahne zurück holen."

Lustig ist dann aber der Schluss des SZ-Interviews mit Reiche. Die SZ: „Bleibt die Frage: Ist Ihr Trainer Friedrich Merz eher Typ Klopp oder Typ Nagelsmann?" Reiche antwortet: "Direkte Sprache, Verantwortungsbewusstsein, jemand, auf den man schaut: eindeutig Klopp!"

Also ähm, Merz soll ein Klopp-Typ sein? Der Bundestrainer siegt mit großen Zähnen über alle Niederlagen hinweg, die Kanzler wirkt immer ziemlich sauerländisch zerknirscht. Klopp verteilt Lob ohne Ende an alle Spieler, die er stets umarmt. Merz geizt damit, vielleicht weil sich keiner von ihm umarmen lassen will.

Wir wollen auch darauf hinweisen, dass der von der Bundeswirtschaftsministerin Reiche ausgerufene „Typ Nagelsmann" hier allen Grund hätte, Klage wegen übler Nachrede einzureichen. Denn wir glauben nicht, dass Katherina Reiche mehr vom Fußball versteht als der Ex-Bundestrainer. Julian Nagelsmann von oben herab in den Dreck zu ziehen, überschreitet bei weitem die Grenze des Anstands. Aber es ist vielleicht so, dass Reiche in einer Sache dem Nagelsmann gleicht: In der Überschätzung der eigenen Wichtigkeit. Siegertypen wie Klopp (oder Merz) haben das natürlich nicht nötig. Merz sagte, er wolle ja nicht der Liebling der Deutschen sein.

Der Bund gegen Berlin – schwierig

Kanzler Merz und Innenminister Dobrindt wollen Investoren schützen und ein Gesetz gegen Enteignungen vorlegen. Das Grundgesetz sieht diese aber vor. Von Michael Zäh



Fotomontage: Adrian Kempf

Der Präzedenzfall hätte es in sich. Und die Pläne von SPD, Linken und Grünen in Berlin werden konkreter. Die drei Parteien haben sich darauf geeinigt, im Falle einer Koalition 160.000 Wohnungen zu vergesellschaften. Dagegen will Innenminister Dobrindt mit einem neuen Gesetz vorschreiben, dass die betroffenen Konzerne „unmittelbar in Geld" und nach dem Verkehrswert entschädigt werden müssen, also nach dem Preis, der auf dem freien Markt für die Wohnungen erzielt werden könnte. Auch Kanzler Merz steht hinter diesem Vorhaben, gerade auch in Hinblick auf ausländische Investoren, wie er zuletzt auf seiner Asien-Reise betonte. Elif Eralp, Berlins womöglich künftige linke Bürgermeisterin, bezeichnete Dobrindts Plan dagegen umgehend als „verfassungswidrig". Wie sieht das denn nun aus?

Untersagen kann der Bund die auch schon per Volksentscheid geforderten Vergesellschaftungspläne in Berlin nicht. Artikel 15 des Grundgesetzes besagt: „Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden." Zugleich wird in Artikel 14, Absatz 3 betont, eine Entschädigung sei „unter gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten zu bestimmen". Und Absatz 4 weist darauf hin, dass zur Höhe der Entschädigung im Streitfalle der Rechtsweg offenstehe. Wir haben es hier also nicht mit einer linken Spinnerei zu tun, da das Grundgesetz ja nicht von den Linken verfasst wurde. Klar ist: Setzte die Bundesregierung in ihrem Gesetz 100 Prozent des Verkehrswerts an, würden wegen der hohen Entschädigungen Enteignungen von Wohneigentum in Berlin fast unmöglich. Das aber könnte verfassungswidrig sein, da Artikel 15 ausgehebelt würde. So kamen zuletzt in den Ministerien 80 Prozent ins Spiel.

Was bei solchen Debatten und Plänen gerne vergessen wird: In Berlin herrschen unzumutbare Zustände, was bezahlbare Mieten und Preise für Immobilien angeht. Und wenn Wohnbaukonzerne ihre Profite aufgrund schamloser Ausbeutung der Gesellschaft machen, dann haben sie vielleicht nicht verstanden, dass dies nicht ewig gut gehen kann. Mehr Augenmaß und weniger Rücksichtslosigkeit hätten eine Debatte um Enteignungen womöglich verhindert.

„Ich halte Vergesellschaftungen nicht für den richtigen Weg, um schnell mehr bezahlbaren Wohnraum zu erreichen", sagte Grünen-Chefin Franziska Brantner. „Sie schaffen Unsicherheit, keinen zusätzlichen Wohnraum und binden Milliarden, die wir dringend für den Neubau brauchen."

Albrecht Optik



MIT HAUSEIGENER WERKSTATT

Wir bei Albrecht Optik verfügen über eine hauseigene Werkstatt, die nach dem modernsten Stand der Technik ausgerichtet ist.

Hier überprüfen wir zunächst die gelieferten Fassungen und Glasrohlinge, danach setzen wir CNC-gesteuerte Schleif-, Bohr- und Frässysteme ein, mit deren Hilfe wir die Gläser für deine neue Brille direkt vor Ort fertigen.

Das exakte Einschleifen der Gläser und eine hochpräzise Zentrierung ermöglichen die sichere Übereinstimmung mit deinen zuvor ermittelten Sehwerten, deiner Augenposition und deiner ganz individuellen Gesichtsanatomie.

Bohrungen für randlose Brillen führen wir hier durch, wir passen die Brillengläser exakt in deine neue Fassung ein, wir reparieren, richten, kitten und polieren. Und reinigen deine Brille im Ultraschallbad.

Deine Augen liegen uns am Herzen.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 09.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 14.00 Uhr
Habsburgerstrasse 51 • 79104 Freiburg
0761 600 62 80
www.albrecht-optik.com

NIK:Werbung

Starke Werte, die Generationen verbinden

120 Jahre Freiburger Handwerksbäckerei Pfeifle



Drei Generationen – eine Haltung. Von links: Leon, Heidi, Franz und Wolfgang Pfeifle

Fünf Generationen, zwei Weltkriege, Währungsreform, Wirtschaftswunder und digitale Zukunft: Die Geschichte der Bäckerei Pfeifle ist eng mit Freiburg verbunden. Was das Familienunternehmen seit 120 Jahren trägt, sind klare Grundsätze: keine Kompromisse bei der Qualität, bodenständiges Wirtschaften und eine enge Verbundenheit mit den Menschen.

Diese Haltung reicht bis in die Anfänge des Unternehmens zurück. Als der Gründer Franz-Josef Pfeifle früh verstarb, führte seine Frau Karoline die Bäckerei allein weiter. In einer Zeit, in der das für Frauen alles andere als selbstverständlich war, hielt sie den Betrieb mit Mut, Fleiß und Bescheidenheit am Leben. Überliefert ist ihr Grundsatz, dass niemand hungrig nach Hause geschickt werden sollte, solange noch etwas in der Backstube vorhanden war.

Auch die zweite Generation blieb dieser Haltung verpflichtet. Während des 2. Weltkriegs wurde Brot nur gegen Lebensmittelmarken ausgegeben. Dennoch galt es für die Familie als selbstverständlich, dass niemand aus der Haslacher Gemeinschaft hungern musste – auch nicht ohne Marke. Als 1944 Teile des Hauses bei einem Bombenangriff zerstört wurden, war Antonia Pfeifle trotz eigener Verletzungen noch in derselben Nacht wieder am Start. Der Ofen war intakt geblieben – und die Menschen brauchten Brot. Nach der Währungsreform, als Rohstoffe Millionen wert waren, stand Anton Pfeifle Nacht für Nacht in der Backstube, unabhängig davon, welchen Wert sein Mehl am nächsten Morgen haben würde. Entscheidend war, dass die Menschen versorgt wurden.



2. Generation: Anton Pfeifle
3. Generation: Bäckerbub Franz Pfeifle



Mit der dritten Generation entwickelte sich der Betrieb weiter. Neue Filialen entstanden, die Organisation wurde professioneller und die Zahl der Mitarbeitenden wuchs. Gleichzeitig blieb der familiäre Charakter erhalten. Viele Beschäftigte begleiteten das Unternehmen über Jahrzehnte. Persönlicher Umgang, gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen, prägten die Unternehmenskultur. Der heutige Inhaber Wolfgang Pfeifle setzte vom ersten Tag an nicht nur auf Nähe zum Handwerk, sondern noch mehr zu den Menschen: mit einem familiären Betriebsklima, in dem alle für ihre Leistung Wertschätzung erfahren – sei es durch Anpassung der Löhne über den Tariflohn hinaus, betriebliche Benefits und vor allem immer ein offenes Ohr. Mit derselben Haltung steht inzwischen auch die nächste Generation bereit. Bäckermeister Leon Pfeifle formuliert seinen Wunsch für die Zukunft ebenso klar wie bodenständig: die Qualität weiter verbessern und dafür sorgen, dass die Mitarbeitenden mit gutem Gefühl sagen können: „Ich schaffe gerne hier."

Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis von 120 Jahren Bäckerei Pfeifle: Nicht der Blick auf Wachstum, sondern die Konzentration auf das Wesentliche. Gute Produkte. Verlässliche Beziehungen. Und die Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg und menschliche Verantwortung zusammengehören.

www.baeckerei-pfeifle.de

Der Kampf ums Land

Fruchtbarer Boden ist weltweit gefragt – für den Anbau von Baumwolle und Palmöl, von Futtermitteln und Energiepflanzen. Und für das Überleben von Menschen. Eine Ausstellung und eine Veranstaltung im EWS Store in Freiburg laden zur Auseinandersetzung um die Bodennutzung ein.



Auch Solarparks können Böden mittelfristig aufwerten. Denn die Flächen werden nur extensiv bewirtschaftet und bieten so Rückzugsraum für zahlreiche Blütenpflanzen und Bodenbewohner.

Foto: Eva Stegen © EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

Rechnerisch stehen jedem Menschen auf der Welt etwa 2000 Quadratmeter Ackerfläche zur Verfügung – eigentlich mehr als genug, um alle gut und gesund zu ernähren. Dass es dennoch weiterhin Armut, Mangelernährung und Hunger gibt, hat viel mit der ungleichen Verteilung von Reichtum und Landflächen zu tun. Und mit der Art und Weise, wie die Äcker und Weiden bewirtschaftet werden. Immer mehr Flächen nämlich dienen nicht der menschlichen Ernährung, sondern werden für den Anbau von Futtermitteln, Industrierohstoffen und Energiepflanzen genutzt.

Konflikte um Land und dessen Nutzung finden weltweit statt: In Argentinien, Brasilien und anderen Regionen Südamerikas etwa zwischen industrieller Landwirtschaft, die Soja und andere Futtermittel für den Export anbaut, und den vielen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die in erster Linie Lebensmittel für den eigenen Bedarf und die lokale Bevölkerung erzeugen. In Indonesien oder den Philippinen verlaufen die Konflikte ähnlich: von den dortigen Großplantagen werden häufig Palmöl und Energiepflanzen auf die globalen Märkte geliefert, weil der Bedarf an pflanzlichen Ölen und Fetten nicht nur in der Lebensmittelindustrie, sondern auch in der Kraftstoff- und chemischen Industrie immens ist. In Mitteleuropa und anderen dicht besiedelten und industrialisierten Regionen entbrennen Landnutzungskonflikte oftmals zwischen Landwirtschaft, Naturschutz, Straßenbau und Gewerbe, wenn es um die Versiegelung von Flächen oder umgekehrt den Erhalt naturnaher Gebiete geht.

Die Ausstellung «Anders Wirtschaften – 2000 m² für alle!» von «Weltacker Deutschland», die noch bis zum 26. November im EWS-Store Freiburg in der Bismarckallee 10 zu sehen ist, nimmt uns mit auf eine Reise durch die vielfältigen Themen des „Weltackers". 14 Tafeln zeigen anschaulich, wie die fruchtbaren Böden der Erde genutzt werden, welche Kreisläufe in den Kulturen wirken, welche Rolle Bodenlebewesen und Wasser spielen und wie viele unserer Lebensmittel verschwendet und verfüttert werden.

Doch die Ausstellung zeigt nicht nur Herausforderungen, sie zeigt auch Chancen. Was sollten wir tun, um Landgrabbing, ungerechter Verteilung, Monokulturen und zunehmender Trockenheit Einhalt zu gebieten? Was können, was müssen wir verändern, damit unsere Böden und die Landwirtschaft uns auch in Zukunft die Grundlage für ein gesundes Leben und gesunde Ernährung bieten?

Lösungsansätze sind vielschichtig und nicht immer ganz einfach. Während die großen und inzwischen strukturellen Probleme, die zur Abholzung großer Waldgebiete oder zur Zerstörung von Naturlandschaften führen, Lösungen auf oberster politischer Ebene erfordern, lohnt es sich bei den Problemen vor der eigenen Haustür oftmals, selbst kreativ zu werden. Durch „Urban Gardening" beispielsweise sind vielerorts kleine grüne Inseln in weitgehend versiegelten Innenstädten entstanden. Überhaupt kann die Entsiegelung von Flächen die Böden und den Wasserhaushalt ganzer Regionen wieder verbessern.

Welche Wege darüber hinaus möglich sind, um Böden vor Zerstörung und Übernutzung zu schützen, zeigt nicht nur die Ausstellung selbst, sondern wird zudem im Rahmen der Veranstaltung «Landwirtschaft – nachhaltig, gerecht, gesund» am 18. November mit den Initiativen BioBoden und Weltacker Freiburg diskutiert. Mit dabei: Jasper Holler, Vorstand der Genossenschaft BioBoden, Ulrike Binder, Gründungsmitglied und Vorstand des Vereins Weltacker Freiburg, sowie Simone Hubben, Projektkoordinatorin bei Weltacker Freiburg.

Ausstellung und Veranstaltung: «Landwirtschaft – nachhaltig, gerecht, gesund» Mittwoch, 18.11., 18:00 – 20:00 Uhr, EWS-Store Freiburg, Bismarckallee 10. Gemeinsam mit BioBoden und Weltacker Freiburg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich.
Tel: 07673 8885-5400, Mail: store-freiburg@ews-schoenau.de
Weltacker-Ausstellung «Anders Wirtschaften – 2000 m² für alle!» Noch bis Donnerstag, 26.11. im EWS-Store Freiburg.

Klimaquartier Zähringen

Bis Ende Februar ist Zähringen das Klimaquartier der Stadt. Statt großer Programme geht es um Kellerbesuche, Bücherregale und reparierte Toaster – und um Nachbarn.

Klimaschutz klingt oft nach Gipfeltreffen und Prozentzielen. In Zähringen sieht er derzeit anders aus: ein Heizungskeller, in den man einfach hineinschauen darf, ein Flohmarktstand vor der Schule, eine Straße, auf der für einen Nachmittag Kinder statt Autos unterwegs sind. Der Stadtteil ist derzeit das Klimaquartier der Stadt Freiburg, und noch bis Ende Februar 2027 sollen Bewohner hier mitmachen, sich austauschen und den eigenen Stadtteil mitgestalten.

Die Idee dahinter ist einfach. Die Stadt bringt Beratung und Förderprogramme direkt ins Viertel, den Rest erledigen die Leute vor Ort. Inzwischen haben sich mehrere Aktionsgruppen gebildet, die sich jeweils einem Alltagsfeld widmen: Essen, Konsum, Wohnen, Garten, Straße und Gemeinschaft. Mitmachen kann jeder, eine Anmeldung braucht es nicht.

Was daraus entsteht, ist bodenständig. Rund um die Gruppe „Unser Hab und Gut“ ist das Repaircafé Zähringen entstanden, in dem Kaputtes repariert statt weggeworfen wird. Im Oktober verwandelte ein Stadtteil-Flohmarkt an vier Standorten Zähringen in ein großes Tauschlager, dazu kam eine temporäre Spielstraße, organisiert von Familien, dem Kinderbüro und dem Spielmobil. Am Abend kochte die „Küche für alle“ des Ernährungsrats aus geretteten, regionalen Zutaten.

Seit dem 7. November hat das Klimaquartier einen festen Treffpunkt. Die Aktionsgruppe „Bücher & Begegnung“ betreibt in den Räumen der Quartiersarbeit an der Zähringer Straße 346 ein offenes Wohnzimmer mit Klimaschutz-Bibliothek. Zur Eröffnung wird gemeinsam gekocht, nachmittags stellen Leute Bücher vor, und für Kinder gibt es eine Vorlesestunde mit Basteln auf Deutsch und Arabisch.

Konkreter wird es am Samstag, 21. November. Beim bundesweiten „Tag des offenen Heizungskellers“ öffnet von 10 bis 12 Uhr an der Ecke Reutebachgasse und Wildtalstraße ein älteres Einfamilienhaus seinen Keller. Dort arbeitet eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, und die Eigentümer erzählen, wie sich der Umstieg im Altbau bewährt hat. Ein Berater der Energieagentur Regio Freiburg beantwortet Fachfragen. Eine Anmeldung ist auch hier nicht nötig.

Damit trifft das Klimaquartier eine Frage, die viele Hausbesitzer im Stadtteil umtreibt: Wie heize ich in zehn Jahren? Neben der Energieagentur bietet die Stadt kostenlose Energieberatungen an, auch speziell für Eigentümergemeinschaften, dazu Beratung zu Solardächern und Balkonkraftwerken. Wer im Viertel selbst ein Projekt anschieben will, kann über das Förderprogramm „Wir fürs Quartier“ Geld beantragen.

Ob aus dem Quartiersjahr mehr bleibt als eine Reihe gelungener Nachmittage, entscheidet sich nach dem Februar. Dann endet die städtische Begleitung, und das Repaircafé, die Leseecke und die Kontakte zwischen Nachbarn müssen zeigen, ob sie auf eigenen Beinen stehen. *ak*





Güterumfahrung der Bahn

Neben der A5 haben die Bauarbeiten für eine neue Güterzugstrecke begonnen. Rund 50.000 Züge im Jahr sollen künftig an Freiburg vorbeifahren statt mitten hindurch. Bis es so weit ist, vergeht allerdings noch mindestens ein halbes Jahrzehnt.

Wer im Freiburger Norden an der Güterbahn wohnt, kennt das Rumpeln der Güterzüge. Eines Tages soll es deutlich leiser werden. Am 29. Mai haben Bahn, Bund und Land bei Reute den ersten Spaten für die sogenannte Güterumfahrung Freiburg in die Erde gesteckt, unter anderem mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und Landesverkehrsministerin Nicole Razavi.



Spatenstich zur Güterumfahrung Freiburg (v. l.): Landesministerin Nicole Razavi, DB-InfraGO-Chef Philip Nagl, Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und DB-Landesbevollmächtigte Clarissa Freundorfer. Foto: Stefan Wildhirt

Die Umfahrung ist Teil des Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel und damit eines europäischen Güterkorridors, der von Rotterdam bis Genua reicht. Zwischen Offenburg und Müllheim baut die Bahn auf mehr als 90 Kilometern zwei zusätzliche Gleise, die weitgehend parallel zur Autobahn verlaufen. Zusammen mit der bestehenden Rheintalbahn stehen dann vier statt zwei Gleise zur Verfügung. Die neuen sollen im Regelbetrieb allein dem Güterverkehr dienen.

Für Freiburg bedeutet das zweierlei. Rund 50.000 Güterzüge im Jahr sollen nicht mehr durch die Stadt und die umliegenden Gemeinden rollen, was den Schienenlärm deutlich senken soll. Zugleich wird auf der bestehenden Strecke Platz frei für mehr Regionalzüge. Der Regionalverband Südlicher Oberrhein hatte schon früher darauf hingewiesen, dass der Ausbau des Nahverkehrs in der Freiburger Bucht stockt, solange die Güterstrecke an der Autobahn fehlt. Profitieren dürfte etwa die Elztalbahn, die zwischen Denzlingen und Freiburg auf der Rheintalbahn fährt.

Die Geduld der Anwohner wird trotzdem auf die Probe gestellt. Gebaut wird zunächst nur der elf Kilometer lange Abschnitt zwischen Riegel und March, veranschlagt sind dafür rund sechs Jahre. Das Freiburger Stadtgebiet betrifft vor allem der Abschnitt vom Tunisee im Norden bis nach Munzingen. Für ihn erwartet die Stadt den Planfeststellungsbeschluss in diesem Jahr. Die ersten Züge sollen nach dem Zeitplan der Bahn frühestens 2032 rollen. Einen Termin für die Inbetriebnahme der gesamten Strecke will die Bahn erst nennen, wenn für alle Abschnitte Baurecht vorliegt.

Auch das Geld ist noch nicht für jeden Kilometer gesichert. Im August wollte die Grünen-Fraktion im Bundestag per Kleiner Anfrage wissen, für welche Planungsabschnitte der Freiburger Güterumfahrung überhaupt eine Finanzierung vorliegt. Der Landkreis Emmendingen begrüßte zwar den Baustart, mahnte aber, die Strecke dürfe nicht in Riegel enden. Sie müsse bis Offenburg weitergeführt werden, wie es der Bundestag bereits 2016 beschlossen habe.

Im Alltag spürbar ist die Großbaustelle schon jetzt, allerdings auf der Straße. Zwischen den Anschlussstellen Teningen und Freiburg-Nord läuft der Autobahnverkehr seit dem Sommer über die Standstreifen, weil daneben die neue Bahnstrecke entsteht. Wer täglich über Freiburg-Nord pendelt, fährt also bereits an der künftigen Güterstrecke entlang, lange bevor dort der erste Zug unterwegs ist. *ak*



RENAULT 4
E-TECH ELEKTRISCH
jetzt 3 Raten geschenkt bekommen*



ab
mtl. leasen **299 €**

Achtung! Finanzierung kostet Geld.

bis zu 409 km (308 km) Reichweite[1]
Schnellladefunktion in 30 min von 15 auf 80%[2]
bis zu 1.405 l Kofferraumvolumen[3]

Renault Renault 4 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kwh/100 km): 14,7; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO_2-Klasse: A.
Leasing: Renault Renault 4 E-Tech elektrisch 120 Urban Range. Fahrzeugpreis: 27.690 €. Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlaufleistung: 50.000 km. Monatsrate: 299 €. Gesamtbetrag: 19.240 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privat- und Gewerbekund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 01.11.2026.
*Gültig für Privatkund/-innen und selbstständige Einzelpersonen mit Leasing oder Finanzierungsvertrag über mindestens 24 Monate bei Mobilize Financial Services – einem Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss - und Vertragsschluss zwischen 01.11.2026 und 21.12.2026 sowie Zulassung bis zum 30.06.2027. Die Erstattung der 3 Monatsraten erfolgt durch die Renault Deutschland AG und wird durch Mobilize Financial Services spätestens bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit ausgezahlt. Der maximale Erstattungsbetrag beträgt 500 € pro Monat (max. Gesamtbetrag 1.500 €). Kombinierbar mit allen anderen Aktionen und nur bei teilnehmenden Renault Händlern. [1] gemäß WLTP Verfahren. Die tatsächliche Reichweite hängt von Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher ab. Die meisten Faktoren können vom Fahrer oder von der Fahrerin beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden. [2] Gem. WLTP, interne Quelle Renault 2023. [3] nach VDA-Norm. Abb. zeigt Sonderausstattung. KI-generiertes Bild.

TABOR
RENAULT | DACIA | TABOR MOBILE
WWW.AUTOHAUS-TABOR.DE

Autohaus Tabor GmbH

77855 Achern	Von-Drais-Str. 2	Tel. 07841 70258-0
79111 Freiburg	Bötzinger Str. 33	Tel. 0761 211132-0

Autohaus Herm - ZN der Autohaus Tabor GmbH

77652 Offenburg	Okenstr. 109	Tel. 0781 92425-0

Renault Rafale Hybrid

Eleganz trifft auf Leistung

Mit dem Rafale setzt Renault auf ein sportliches SUV-Coupé, das markantes Design, moderne Hybridtechnik und gehobenen Komfort verbindet. Eine neue Sonderedition zeigt, wie weit die Franzosen ihren Premiumanspruch treiben.

Der Renault Rafale fällt auf. Seine flache Dachlinie, die scharf gezeichnete Front und die kraftvollen Proportionen unterscheiden ihn deutlich von klassischen Familien-SUV. Benannt nach einem französischen Rekordflugzeug der 1930er-Jahre, soll er Dynamik und technische Innovation verkörpern. Dabei setzt Renault nicht allein auf die äußere Erscheinung, sondern auch auf einen modernen Antrieb und ein hochwertig gestaltetes Interieur.

Zur Wahl stehen ein Vollhybrid mit 200 PS und ein leistungsstärkerer Plug-in-Hybrid mit 300 PS. Letzterer kombiniert einen Verbrennungsmotor mit drei Elektromotoren und Allradantrieb.



Der Renault Rafale Hypnotic verbindet sportliche Linien mit exklusiver Ausstattung und einem 300 PS starken Plug-in-Hybridantrieb. Foto: Renault

Die elektrische Reichweite beträgt nach Herstellerangaben bis zu 105 Kilometer. Damit lassen sich viele alltägliche Fahrten ohne laufenden Benzinmotor zurücklegen, sofern die Batterie regelmäßig geladen wird.

Besonders interessant ist die Ausführung Atelier Alpine. Sie verfügt über eine speziell abgestimmte Fahrwerksregelung, adaptive Dämpfer und Allradlenkung. Das soll den Rafale trotz seiner Größe handlich machen und gleichzeitig für hohen Reisekomfort sorgen.

Im Innenraum dominieren digitale Anzeigen, hochwertige Materialien und eine moderne Bedienlandschaft. Zu den verfügbaren Ausstattungsmerkmalen gehören ein Head-up-Display, ein Panorama-Glasdach mit elektrisch steuerbarer Verdunkelung und ein Premium-Soundsystem.

Im Herbst 2026 legt Renault mit dem Rafale Hypnotic nach. Die auf europaweit 1.500 Exemplare begrenzte Sonderedition kombiniert eine exklusive dunkle Lackierung mit besonderen Interieurdetails und umfangreicher Ausstattung. In Deutschland ist sie seit Oktober zu Preisen ab 61.300 Euro bestellbar.

Der Rafale zeigt damit, dass Renault auch oberhalb der klassischen Mittelklasse mitmischen möchte. Er richtet sich an Autofahrer, die Wert auf eigenständiges Design, Komfort und elektrifizierte Antriebstechnik legen. *ak*

Renault Twingo:
Klein, elektrisch, clever

Der Renault Twingo ist zurück. Er fährt erstmals ausschließlich elektrisch. Mit seinem sympathischen Design, viel Platz auf kleiner Fläche und einem Einstiegspreis unter 20.000 Euro soll er die Elektromobilität alltagstauglicher machen.

Kaum ein Kleinwagen hat sich so tief ins Gedächtnis eingeprägt wie der erste Renault Twingo von 1992. Mit seinem freundlichen Gesicht, den ungewöhnlichen Proportionen und einem erstaunlich variablen Innenraum wurde er zum Kultauto. Nun greift Renault diese Idee wieder auf: Der neue Twingo E-Tech elektrisch verbindet zahlreiche Gestaltungselemente des Originals mit moderner Technik.

Mit einer Länge von 3,79 Metern bleibt der neue Twingo ausgesprochen kompakt. Anders als sein berühmter Vorgänger verfügt er allerdings über fünf Türen. Das erleichtert den Einstieg auf die Rücksitze und macht ihn auch für kleine Familien interessant. Die beiden hinteren Sitze lassen sich einzeln verschieben,



Der neue Renault Twingo E-Tech elektrisch verbindet das unverwechselbare Design des Kult-Kleinwagens. Foto: Renault

sodass sich je nach Bedarf mehr Beinfreiheit oder zusätzlicher Gepäckraum schaffen lässt.

Angetrieben wird der Twingo von einem 60 kW beziehungsweise 82 PS starken Elektromotor. Seine Batterie bietet eine nutzbare Kapazität von 27,5 Kilowattstunden. Nach WLTP sind je nach Ausführung bis zu 263 Kilometer Reichweite möglich. Damit richtet sich der Wagen vor allem an Menschen, die in der Stadt und im Umland unterwegs sind.

An einer geeigneten Gleichstrom-Schnellladestation lässt sich der Akku laut Renault in rund 30 Minuten von zehn auf 80 Prozent aufladen. Für das Laden zu Hause oder an öffentlichen Wechselstrom-Ladesäulen steht ein 11-kW-Ladegerät bereit.

Auch im Innenraum setzt Renault auf eine Mischung aus Nostalgie und Digitalisierung. Ein sieben Zoll großes Fahrerdisplay und ein zentraler Bildschirm mit rund zehn Zoll gehören zur Ausstattung. Je nach Version kommen integrierte Google-Dienste, eine Rückfahrkamera und die Möglichkeit zum Fahren mit nur einem Pedal hinzu.

Besonders interessant ist der Preis: In Deutschland startet der neue Twingo bei 19.990 Euro zuzüglich Überführungskosten. Damit gehört er zu den erschwinglicheren neuen Elektroautos auf dem Markt.

Der Twingo möchte kein Langstreckenfahrzeug sein. Seine Stärken liegen vielmehr in kompakten Abmessungen, einem flexiblen Innenraum und niedrigen Verbrauchswerten. Gerade für den Stadtverkehr in Freiburg und die täglichen Wege ins Umland könnte dieses Konzept viele Autofahrer ansprechen. *ak*





Foto: Witters

Dieser Gentleman spielt mit dem freien Raum

Die Auszeichnung von Harry Kane als bester Fußballer der Welt erfüllt auch die Sehnsüchte vom fairen Kick.

Von Michael Zäh

Da schreitet er also dahin, in den freien Raum sozusagen, um den goldenen Ball als Auszeichnung für den aktuell besten Fußballer der Welt entgegen zu nehmen. Da musste er so trittsicher sein wie stets, bei all der Aufregung über die Erfüllung eines Lebenstraums. Wohlwollend beobachtet übrigens vom bei Real Madrid beschäftigten Franzosen Kylian Mbappé, der ganz knapp auf Platz zwei landete. Die Jury bestand aus 100 Journalisten aus 100 Ländern, die abgestimmt hatten. Die Show war groß und erinnerte an eine Oscar-Verleihung. Harry Kane hat gewonnen, weil er den freien Raum auch auf dem Fußballplatz stets erkennt.

Und wäre Kane ein Schauspieler, dann würde er sicher in die Rolle des Unsichtbaren schlüpfen, der sich unerkannt in Zeit und Raum bewegt. „Manchmal ist er da. Manchmal nicht. Aber er kommt auf jeden Fall“, hat sein Trainer Vincent Kompany gesagt, als er gebeten wurde, die Einzigartigkeit seines treffsichersten Stürmers in Worte zu fassen. So schoss dieser in der Saison 2025/26 sagenhafte 73 Tore in 65 Spielen für die Bayern und die englische Nationalmannschaft. Als Kane selbst gefragt wurde, wie das wohl zustande kam, sagte er etwas, das zum Filmgeschäft in Hollywood passen würden: „Ich habe das Gefühl, dass ich so gut wie eh und je auf dem Spielfeld Bilder sehe“, sagte er nach dem Arsenal-Spiel, in dem er kurz vor der Verleihung alles gezeigt hatte, was ihn so unvergleichlich macht. Beim 2:2 gegen den FC Arsenal führte Harry Kane einen Abstoß aus, um eine Torchance für den FC Bayern einzuleiten. Er spielte einen Traumpass aus dem Mittelkreis in den freien Raum, um das erste Tor vorzubereiten. Er holte einen Elfmeter heraus und verwandelte ihn. Und trotzdem wirkt er stets so bodenständig, vor allem im Vergleich mit anderen Ballon d’Or-Kandidaten. Trotz seiner genialen Gnadenlosigkeit beim Torabschluss erfüllt Harry Kane auch die Sehnsüchte vom fairen Kick. Er interpretiert den freien Raum nämlich nicht als sich selbst inszenierende Lichtgestalt. Bei seiner Dankesrede war es erneut diese schlichte Ehrlichkeit, die ihn auszeichnet. Er sprach weniger über sich als über alle anderen, die ihn zu diesem ersehnten Titel begleiteten. Nicht zu wissen, ob er den Ballon d’Or überreicht bekommen würde, sei sehr stressig, hatte Kane wenige Tage zuvor zugegeben. Auch für seine Frau und seine Kinder. Und selbstverständlich dankte er nun seiner Familie, also seinem Bruder Charly, der ihn berät, sowie den Kindern und seiner Jugendfreundin und Ehefrau Katie Goodland, die er in den vergangenen Tagen seiner Zeitreise zum Goldenen Ball so unter Stress gesetzt hatte. Fehlte am Ende nur noch, dass er sich bei all seinen Gegenspielern bedankt hätte, denen er sich stets in Zeit und Raum entzieht. Typisch Kane, dass er seit der Preisverleihung kein Tor mehr schoss, aber viele Vorlagen lieferte. Halt uneigennützig

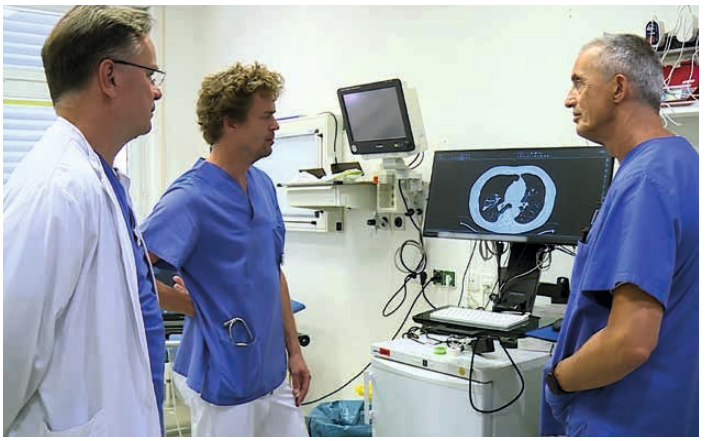
Lungenzentrum Freiburg auf Erfolgskurs

Positive Resonanz auf das neue Versorgungsangebot am St. Josefskrankenhaus – Erfahrene Lungenspezialistin Dr. Mirjam Elze verstärkt das Team – Interdisziplinäre Versorgung wird konsequent ausgebaut.

Das Interdisziplinäre Lungenzentrum Freiburg am St. Josefskrankenhaus stößt auf sehr gute Resonanz. Nur wenige Monate nach der öffentlichen Vorstellung des neuen Kompetenzzentrums bestärkt die positive Entwicklung die Verantwortlichen darin, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Mit Dr. Mirjam Elze verstärkt seit dem 1. Oktober eine erfahrene Spezialistin für diagnostische und interventionelle Bronchologie das Team. Damit baut das St. Josefskrankenhaus seine Kompetenz in der Behandlung von Lungenerkrankungen weiter aus.



Prof. Dr. Thorsten Vowinkel (© St. Josefskrankenhaus Freiburg)



Prof. Dr. Dr. Michael Brunner, Dr. Nicolas Hümmler und Prof. Dr. Stephan Sorichter im Lungenzentrum (© St. Josefskrankenhaus Freiburg)

Das Lungenzentrum verbindet verschiedene medizinische Fachrichtungen mit einer engen Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung. Patienten profitieren von einer umfassenden Betreuung aus einer Hand – von der Diagnose über spezialisierte Behandlungen bis zur Nachsorge.

Nach Stationen an den Universitätskliniken Würzburg und Regensburg wechselte Dr. Elze 2006 als Oberärztin an das Universitätsklinikum Freiburg. Dort leitete sie die Sektion Diagnostische und Interventionelle Bronchologie. Die Fachärztin für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde ergänzt die pneumologische und thoraxchirurgische Expertise des Lungenzentrums.

Die Grundlagen des Lungenzentrums wurden 2013 mit dem Aufbau der Pneumologie unter Leitung von Prof. Dr. Stephan Sorichter, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Infektiologie und Beatmungsmedizin, geschaffen. Seither wurden die medizinischen Kompetenzen kontinuierlich erweitert. Heute ermöglichen eingespielte interdisziplinäre Teams, regelmäßige Fallbesprechungen und kurze Wege individuell abgestimmte Therapiekonzepte.

Das Spektrum reicht von Asthma und COPD über Infektionen und Lungenfibrosen bis zur Früherkennung von Lungenkrebs. Auch schlafmedizinische Untersuchungen gehören zum Angebot. Ein Schwerpunkt ist das zertifizierte Weaningzentrum, das Patienten nach längerer künstlicher Beatmung auf dem Weg zur eigenständigen Atmung begleitet. „Die Entwöhnung von der Beatmung ist häufig ein komplexer und langwieriger Prozess“, erläutert Prof. Dr. Stephan Sorichter. „Unser interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflege und Therapeuten sorgt mit hoher fachlicher Expertise und individueller Betreuung für bestmögliche Ergebnisse.“

FILMBEITRAG ANSEHEN

Baden TV Süd: Neues Interdisziplinäres Lungenzentrum am St. Josefskrankenhaus Freiburg

Jetzt scannen und Video ansehen

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit zwischen Pneumologie und Thoraxchirurgie. Das Behandlungsspektrum umfasst die Abklärung von Lungenrundherden, Eingriffe bei Pneumothorax sowie die Behandlung von Pleuraergüssen und schweren Entzündungen des Brustkorbs.

„Durch die enge Verzahnung von Pneumologie und Thoraxchirurgie können wir für jede Patientin und jeden Patienten optimale und passgenaue Therapiekonzepte entwickeln“, erklärt Prof. Dr. Thorsten Vowinkel, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.

Die chirurgische Abteilung ist zertifiziertes Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie. Die meisten Eingriffe erfolgen mittels videoassistierter Thoraxchirurgie (VATS), einer schonenden Schlüssellochtechnik. „Durch diese Technik werden postoperative Schmerzen deutlich reduziert und die Genesungszeit wird erheblich verkürzt“, ergänzt Dr. Nicolas Hümmler, Oberarzt und Thoraxchirurg.

Neu im medizinischen Spektrum ist die mechanische Thrombektomie bei schwerer Lungenembolie. Das von Prof. Dr. Dr. Michael Brunner, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Rhythmologie und Internistische Intensivmedizin, eingeführte Katheterverfahren ermöglicht die gezielte Entfernung von Blutgerinnseln aus den Lungengefäßen.

Ein wichtiger Bestandteil des Versorgungskonzepts ist die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und spezialisierten ambulanten Einrichtungen. Die Vernetzung ermöglicht eine abgestimmte Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Ziel bleibt eine umfassende, individuell abgestimmte und fachübergreifende Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs.

Weitere Informationen:
josefskrankenhaus-freiburg.de



Männergesundheit 50+

Infoabend mit Fokus auf Herz und Prostata im St. Josefskrankenhaus

Am Donnerstag, 19. November 2026, informieren Chefärzte der Artemed Kliniken Freiburg bei einem gemeinsamen Vortragsabend über Prävention und Früherkennung für Männer ab 50. Die Veranstaltung „Was Ihr Herz und Ihre Prostata brauchen" beginnt um 19 Uhr im Casino im 1. Untergeschoss des St. Josefskrankenhauses Freiburg.

„Viele Herz-Kreislauf-Erkrankungen entwickeln sich über Jahre, ohne zunächst deutliche Beschwerden zu verursachen. Wer seine Risikofaktoren kennt und rechtzeitig gegensteuert, kann viel für die eigene Herzgesundheit tun", betont Prof. Dr. Dr. Michael Brunner. Der Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Rhythmologie und Internistische Intensivmedizin am St. Josefskrankenhaus spricht über „Herzgesund in die Zukunft – Prävention für Männer ab 50". Er erläutert, wie Blutdruck, Blutfette, Blutzucker, Rauchen, Bewegung und familiäre Vorbelastung das persönliche Herzrisiko beeinflussen. Auch Herzinfarkt-Warnzeichen und das richtige Verhalten im Notfall kommen zur Sprache.

„Früher erkennen, länger gesund bleiben – Urologie für Männer ab 50" lautet der Vortrag von Prof. Dr. Stefan Tritschler. Der Chefarzt der Klinik für Urologie und Urologische Onkologie am Loretto-Krankenhaus erläutert: „Früherkennung braucht eine gute Beratung, die Nutzen und mögliche Nachteile der Untersuchungen verständlich macht. So können Männer eine Entscheidung treffen, die zu ihrer persönlichen Situation passt." Er ordnet typische Beschwerden beim Wasserlassen ein, erklärt den Unterschied zwischen einer gutartigen Prostatavergrößerung und Prostatakrebs und spricht über Möglichkeiten und Grenzen der Früherkennung. Auch Warnzeichen wie Blut im Urin werden thematisiert.

Die Klinik für Kardiologie, Rhythmologie und Internistische Intensivmedizin am St. Josefskrankenhaus bietet das gesamte diagnostische und therapeutische Spektrum der modernen konservativen und invasiven Kardiologie – von der Akutversorgung bei Herzinfarkt über die Behandlung von Herzrhythmusstörungen bis zur Versorgung mit Herzschrittmachern.

Die Klinik für Urologie und Urologische Onkologie am Loretto-Krankenhaus bietet das gesamte Spektrum der modernen urologischen Versorgung. Dazu gehören die operative Therapie urologischer Tumorerkrankungen, rekonstruktive Eingriffe am gesamten Harntrakt sowie die Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung und von Harnsteinerkrankungen.

Der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Voranmeldung erforderlich: per E-Mail an SJK-Kardiologie@artemed.de oder telefonisch unter 0761 2711-2701.



Prof. Dr. Dr. Michael Brunner (© St. Josefskrankenhaus Freiburg)



Prof. Dr. Stefan Tritschler (© Loretto-Krankenhaus Freiburg)

ClottenLab

Präzise Labordiagnostik für Menschen in jeder Lebensphase.



ClottenLab ermöglicht Ihnen relevante Laborwerte für Ihre Prävention.

Einfach gewünschte Werte online auswählen und einen Termin zur Blutabnahme buchen: clottenlab.de

MVZ CLOTTEN FREIBURG

Hören ohne sichtbares Gerät

Neues Cochlea-Implantat wird vollständig unter der Haut eingesetzt – Markteinführung in Europa eröffnet neue Möglichkeiten bei hochgradigem Hörverlust

Ein Hörimplantat, das von außen praktisch nicht mehr zu erkennen ist: Was lange als Zukunftsvision galt, ist seit Ende September 2026 erstmals als kommerziell verfügbares System auf dem europäischen Markt erhältlich. Das Universitätsklinikum Ulm informiert über die neue Generation vollständig implantierbarer Cochlea-Implantate, die Menschen mit hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit neue Möglichkeiten eröffnen soll.


Bild: StoryTime Studio

Herkömmliche Cochlea-Implantate bestehen aus einem operativ eingesetzten Teil und einem äußerlich getragenen Sprachprozessor. Dieser nimmt Schall auf, verarbeitet die Signale und überträgt sie an das Implantat. Dort werden elektrische Impulse erzeugt, die den Hörnerv stimulieren. Auf diese Weise können auch Menschen Höreindrücke wahrnehmen, bei denen gewöhnliche Hörgeräte kein ausreichendes Sprachverstehen mehr ermöglichen.

Für die Betroffenen kann das im Alltag erhebliche Vorteile bringen. Das Hörsystem bleibt äußerlich unauffällig, und der Umgang mit einem abnehmbaren Sprachprozessor entfällt während des regulären Betriebs. Besonders Menschen, die nachts auf akustische Signale angewiesen sind oder in besonderen beruflichen Situationen arbeiten, könnten von dieser Technik profitieren.

Die bisherigen Studienergebnisse sind vielversprechend. Nach Angaben des Universitätsklinikums Ulm erreichten erwachsene Studienteilnehmer mit dem vollständig implantierbaren System ein Sprachverstehen, das mit herkömmlichen Cochlea-Implantaten vergleichbar war. Dies galt sowohl für ruhige Umgebungen als auch für Situationen mit störenden Hintergrundgeräuschen.

Allerdings ist die neue Technik noch nicht für jeden Patienten verfügbar. Während der Einführungsphase erfolgt die Auswahl besonders sorgfältig. Vorrangig kommen Erwachsene mit beidseitiger hochgradiger Schwerhörigkeit bis Taubheit ohne nutzbares Restgehör infrage. Ob die medizinischen Voraussetzungen erfüllt sind, muss individuell untersucht werden.

Hinzu kommt die Kostenfrage. Die Implantation ist deutlich teurer als bei herkömmlichen Systemen. Eine allgemeine Regelung zur Kostenübernahme durch die Krankenkassen besteht bislang nicht. Deshalb ist vor einer möglichen Versorgung eine individuelle Kostenzusage erforderlich.

Das Universitätsklinikum Ulm bietet im eigenen Hörzentrum entsprechende Beratungen an. Mit der europäischen Markteinführung vom 29. September 2026 beginnt damit ein neues Kapitel der Hörimplantatversorgung. Bis die Technik für eine größere Zahl von Patienten zugänglich wird, dürften allerdings noch weitere Erfahrungen und gesundheitspolitische Entscheidungen notwendig sein. *ak*





Wenn das Hörgerät irritiert

Forscher der Hochschule Offenburg untersuchen, warum Menschen mit einseitigem Hörverlust Geräusche trotz Hörgerät nicht immer besser orten können

Ein herannahendes Auto, ein Zuruf von der Seite oder das Klingeln eines Fahrrads: Im Alltag kommt es nicht nur darauf an, Geräusche zu hören, sondern auch darauf, ihre Richtung richtig einzuschätzen. Dafür benötigt unser Gehirn Informationen aus beiden Ohren. Ist das Hörvermögen auf einer Seite eingeschränkt, kann diese Fähigkeit erheblich leiden. Wissenschaftler der Hochschule Offenburg haben nun untersucht, welchen Einfluss ein Hörgerät auf das Richtungshören bei einseitiger Schwerhörigkeit hat.

Normalerweise nutzt das Gehirn winzige Unterschiede zwischen den Schallsignalen, die am rechten und linken Ohr eintreffen. Je nachdem, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt, erreicht es ein Ohr etwas früher oder ist dort geringfügig lauter. Aus diesen Unterschieden kann das Gehirn die Position einer Schallquelle bestimmen. Bei Menschen mit einseitigem Hörverlust funktioniert dieses Zusammenspiel nur eingeschränkt.

Am Peter-Osypka-Institut für Medizintechnik der Hochschule Offenburg gingen Forscher der Frage nach, ob ein Hörgerät auf der beeinträchtigten Seite die räumliche Orientierung verbessern kann. Sebastian Roth stellte die Ergebnisse am 23. September 2026 bei einem wissenschaftlichen Kolloquium der Hochschule vor.

An der Untersuchung nahmen elf Menschen mit einseitigem Hörverlust teil, die bereits Erfahrung mit Hörgeräten hatten. Die Wissenschaftler überprüften, wie gut die Teilnehmer Schallquellen vor ihnen lokalisieren konnten. Dazu wurden Messungen sowohl mit als auch ohne Hörgerät durchgeführt.

Zunächst bestätigte sich die Erwartung: Ohne Hörgerät konnten die Betroffenen Geräusche deutlich schlechter orten als Menschen mit normalem Hörvermögen auf beiden Ohren. Überraschend war jedoch, dass sich die Richtungserkennung beim Tragen des Hörgeräts zusätzlich verschlechterte.

Mit einer Ausnahme zeigten alle Teilnehmer eine deutliche Verschlechterung ihrer Lokalisationsleistung. Zudem verschoben sich ihre Richtungsangaben systematisch zur Seite des normal hörenden Ohres. Das bedeutet: Obwohl das Hörgerät die Wahrnehmung von Schall auf der beeinträchtigten Seite unterstützen sollte, gelang die räumliche Zuordnung der Geräusche unter den untersuchten Bedingungen schlechter.

Die Wissenschaftler vermuten, dass solche Effekte eine Rolle dabei spielen könnten, weshalb Hörgeräte bei einseitiger Schwerhörigkeit teilweise weniger akzeptiert werden als bei einer Versorgung beider Ohren.

Ein Hörgerät muss nicht nur Schall verstärken, sondern möglichst die räumlichen Informationen erhalten, die das Gehirn für die Orientierung benötigt. *ak*





Professionelle Mappenkurse


Foto: privat

Foto: privat

Malerei, Zeichnen, Fotografie und digitale Techniken – für eine erfolgreiche Bewerbung an gestalterischen Hochschulen braucht es vielseitige Fähigkeiten. Im Kunstraum von Barbara Büchel werden Teilnehmer individuell auf die Mappenerstellung vorbereitet. In kleinen Gruppen entstehen Bewerbungsmappen, die den aktuellen Anforderungen entsprechen und persönliche Talente optimal hervorheben. Nach Einreichung der Mappe bietet Barbara Büchel weiterführende Unterstützung für die Aufnahmeprüfung. Jugendliche, die einen künstlerischen Weg einschlagen oder einfach Freude am Malen haben, können hier ebenfalls ihre Fähigkeiten entwickeln. Die Kurse finden fortlaufend morgens, nachmittags und abends statt.

www.atelier-kunstraum.de

Welche Schule passt zu meinem Kind?

Für viele Familien mit Viertklässlern rückt eine große Entscheidung näher: Nach den Sommerferien 2027 steht der Wechsel auf die weiterführende Schule an. Orientierung bietet der „Abend der weiterführenden Schulen" am Donnerstag, 19. November, von 18 bis 20.30 Uhr im Konzerthaus Freiburg.

An Infoständen stellen Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien ihre Profile vor, dazu städtische und freie Schulen sowie weitere Bildungspartner. Eltern und Kinder können dort direkt mit Lehrern und Schulleitungen ins Gespräch kommen, statt sich durch Broschüren zu arbeiten.

Neben den unterschiedlichen Schulabschlüssen spielen bei der Entscheidung auch die pädagogischen Konzepte, Fremdsprachenangebote, Ganztagsbetreuung und individuellen Fördermöglichkeiten eine wichtige Rolle. Der Informationsabend bietet Gelegenheit, mehrere Schulen miteinander zu vergleichen und herauszufinden, welche Lernumgebung am besten zu den Fähigkeiten und Interessen des Kindes passt.

Der Termin fällt in eine entscheidende Woche. Am 18. und 19. November schreiben alle Viertklässler in Baden-Württemberg den landesweiten Test „Kompass 4" in Deutsch und Mathematik. Er ist Teil des neuen Aufnahmeverfahrens: Wer aufs Gymnasium will, braucht seit der Reform zwei von drei Bausteinen. Dazu zählen die Empfehlung der Klassenkonferenz, ein entsprechendes Ergebnis bei Kompass 4 oder ein bestandener Potenzialtest, den das Gymnasium am 23.02.2027 anbietet. Das Gymnasium führt in Baden-Württemberg inzwischen wieder in neun Jahren zum Abitur. *ak*

www.freiburg.de







BImA-Holzhäuser in Kleineschholz

Holzhäuser für Bundesbedienstete: Spatenstich für 44 Wohnungen in Kleineschholz

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben baut im Stühlinger zwei Wohnhäuser zu knapp 80 Prozent aus Holz. Ab 2029 sollen dort Beschäftigte von Zoll, Bundespolizei und Bundeswehr mit ihren Familien wohnen. Nicht benötigte Wohnungen gehen zu denselben Bedingungen an den freien Markt.



Bild: Dietrich/Untertrifaller Architekten | Ramboll Studio Dreiseitl | Stadt Freiburg

In Kleineschholz rollen die nächsten Bagger an. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat den Spatenstich für zwei Wohngebäude mit insgesamt 44 Wohnungen gefeiert. Die Größen reichen von anderthalb bis fünf Zimmern, hinzu kommt eine Kita. Fertigstellung ist für 2029 geplant. Neben Oberbürgermeister Martin Horn griffen Vertreter der BImA, des Staatlichen Hochbauamts Freiburg und der Baufirma Swietelsky zur Schaufel.

Das Gelände zwischen Sundgauallee und Lehener Straße war früher eine Kleingartensiedlung und gehörte dem Bund. Den größten Teil verkaufte die BImA an die Stadt, die dort seit 2023 ein neues Wohnviertel entwickelt. Zwei der 15 Baufelder behielt der Bund für seine Wohnraumoffensive.

Die Gebäude entstehen in serieller Holzbauweise. Tragende Wände und Decken werden industriell vorgefertigt, der Holzanteil liegt bei knapp 80 Prozent. Stahlbeton kommt vor allem in den Untergeschossen, Treppenhäusern und der Kita zum Einsatz. Die drei Baukörper mit vier bis sieben Geschossen erreichen den Effizienzstandard EGB40 und benötigen 60 Prozent weniger Primärenergie als ein gesetzlich definiertes Referenzgebäude.

Die Bauarbeiten übernimmt Swietelsky, die Module liefert B Solution. Die Pläne stammen vom Esslinger Architekturbüro Project GmbH. Nach Angaben der BImA kann modularer Holzbau je nach Projektgröße 10 bis 30 Prozent günstiger sein als konventionelles Bauen.

Die Wohnungen sind zunächst für Bundesbedienstete und ihre Familien vorgesehen. Nicht benötigte Einheiten werden zu denselben Konditionen auf dem freien Markt angeboten. Die BImA begründet ihr Engagement mit der hohen Nachfrage nach Wohnraum in Freiburg. Susanne Dübon, Leiterin des BImA-Portfoliomanagements in Freiburg, hob beim Spatenstich die gute Zusammenarbeit mit der Stadt hervor.

Auch die Freiburger Stadtbau errichtet in unmittelbarer Nähe 49 Wohnungen in Holzhybridbauweise für Beschäftigte der Stadt und städtischer Betriebe. In Haslach entstehen zudem 64 BImA-Wohnungen an der Belchen- und Blauenstraße, die Anfang 2027 bezogen werden sollen.

Kleineschholz gilt als Vorzeigeprojekt der Freiburger Wohnungspolitik. Rund 500 Mietwohnungen sollen entstehen, ausschließlich durch gemeinwohlorientierte Bauherren. Mehr als die Hälfte wird öffentlich gefördert. Die Stadt vergibt Grundstücke im Erbbaurecht und nach Konzept statt nach Höchstgebot.

Allerdings gibt es Rückschläge: Anfang Oktober gaben die Mietshäuser-Syndikatsprojekte „Birnbaum“ und „E.O.S.“ ihre Grundstücke zurück, weil nicht genügend Direktkredite zusammenkamen. Das Projekt „Velohaven“ wird fortgesetzt. Gleichzeitig sagte das Land Fördermittel für zwei weitere Bauvorhaben zu.

Wie dringend Freiburg neue Wohnungen braucht, zeigen die Immobilienpreise. Laut CityReport des IVD Süd kosteten Neubau-Eigentumswohnungen im Frühjahr 2026 durchschnittlich 6.700 Euro pro Quadratmeter. Die durchschnittliche Neubaumiete lag bei 17,70 Euro, Bestandswohnungen kosteten 15,40 Euro pro Quadratmeter.

44 zusätzliche Wohnungen werden den Markt kaum verändern. Für die Familien, die 2029 in Kleineschholz einziehen, bedeuten sie dennoch eine spürbare Entlastung. *ak*

www.freiburger-stadtbau.de

LEBEN WIE IM REIHENHAUS

Das Zuhause für Familien – urban, grün und lebenswert

Im Metzgergrün entstehen 24 attraktive Eigentumswohnungen. Das Quartier befindet sich in zentraler Lage im Stadtteil Stühlinger.

Großzügige Grundrisse, lichtdurchflutete Räume sowie eine private Dachterrasse oder ein eigener Garten machen jede Wohnung zu einem besonderen Rückzugsort.

Jetzt informieren! Mehr unter:
www.immobilieninfreiburg.de



Altes bewahren, Neues gestalten

Wie aus historischen Gebäuden moderne Wohnräume werden

Alte Holzbalken, freigelegte Ziegelwände und großzügige Räume mit sichtbarer Geschichte: Beim Wohnen geht es längst nicht mehr nur um moderne Möbel und aktuelle Farben. Immer häufiger steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich der Charakter eines Gebäudes erhalten und zugleich mit zeitgemäßem Wohnkomfort verbinden lässt. Gerade in Freiburg, wo historische Bausubstanz und moderne Architektur oft unmittelbar nebeneinanderstehen, bietet diese Verbindung interessante Möglichkeiten.



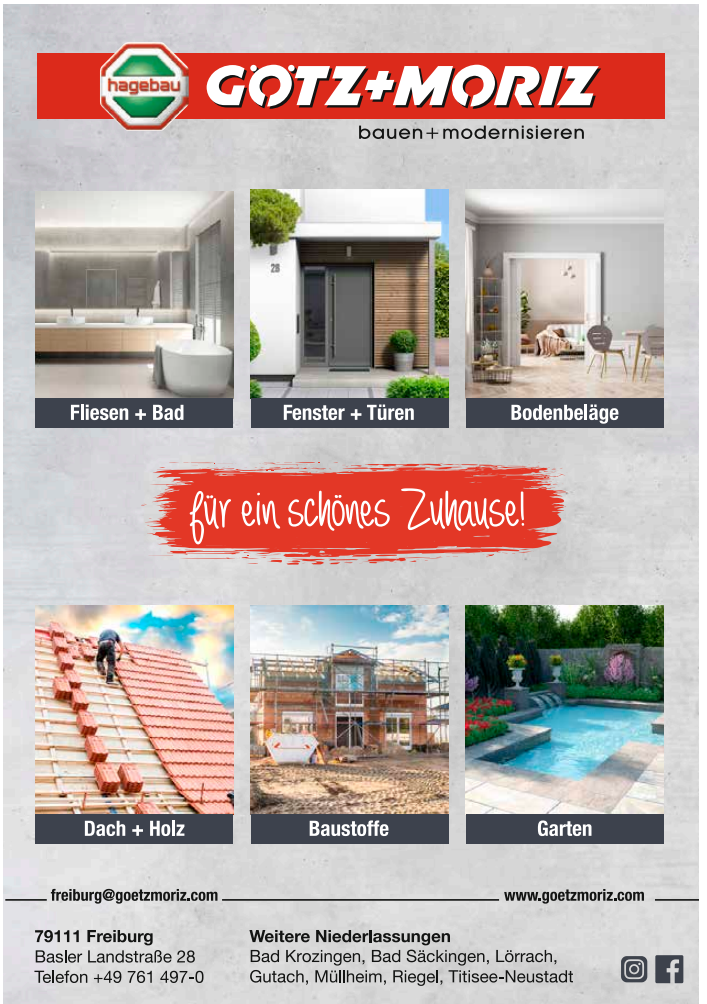
Historische Ziegelwände, natürliche Materialien und moderne Einrichtung: Der Mix aus Alt und Neu verleiht Wohnräumen einen ganz besonderen Charakter. *Foto: rossandhelen*

Ein Beispiel findet sich in der Freiburger Faulerstraße. Dort wurde ein ehemaliger Stall mit angrenzenden Gewerbeflächen zu einem Wohngebäude mit bis zu vier Wohnungen umgestaltet. Die historische Klinkerfassade mit ihren Rundbogenfenstern blieb erhalten, während im Inneren großzügige Grundrisse und moderne Wohnbereiche entstanden. Für die Sanierung kamen unter anderem Holz, Lehm und natürliche Dämmstoffe zum Einsatz.

Solche Umbauten verlangen dem Handwerk einiges ab. Anders als beim Neubau lassen sich viele Arbeitsschritte nicht vollständig im Voraus planen. Hinter alten Wandverkleidungen können beschädigte Balken, unebene Untergründe oder frühere Umbauten zum Vorschein kommen. Zimmerer, Maurer, Schreiner und andere Fachleute müssen deshalb häufig individuelle Lösungen entwickeln, die sowohl zur vorhandenen Bausubstanz als auch zu den heutigen Anforderungen passen.

Besonders reizvoll ist das Zusammenspiel alter und neuer Materialien. Eine historische Ziegelwand kann beispielsweise einen spannenden Kontrast zu einer modernen Küche bilden. Sichtbare Holzbalken geben einem Raum Struktur, während schlichte Einbauten und zurückhaltende Farben dafür sorgen, dass die Einrichtung nicht überladen wirkt. Entscheidend ist dabei, vorhandene Elemente bewusst in die Gestaltung einzubeziehen, statt sämtliche Spuren der Vergangenheit zu beseitigen.

Auch maßgefertigte Möbel gewinnen bei der Modernisierung älterer Gebäude an Bedeutung. Wo Wände schief verlaufen, Decken ungewöhnliche Höhen aufweisen oder Nischen bisher ungenutzt bleiben, stoßen Möbel von der Stange schnell an ihre Grenzen. Einbauschränke, Sitzbänke mit Stauraum oder individuell angefertigte Regale können solche Bereiche sinnvoll nutzen. Gerade in kleineren Freiburger Stadtwohnungen lässt sich dadurch wertvolle Fläche gewinnen. *ak*







Gut gedämmt unterm Dach

Wie das Handwerk unsere Wohnträume verwirklicht

Eine Dachsanierung schützt vor Wärmeverlusten, verbessert das Raumklima und kann langfristig Heizkosten senken. Worauf Hauseigentümer bei Planung und Ausführung achten sollten.

Wenn es draußen kalt wird, zeigt sich, wie gut ein Haus tatsächlich gedämmt ist. Besonders das Dach spielt dabei eine wichtige Rolle. Nach Angaben des Umweltbundesamtes können rund 20 bis 30 Prozent der Wärmeverluste eines Gebäudes über Dach und oberste Geschossdecke entstehen. Eine fachgerechte Dämmung kann deshalb nicht nur den Energieverbrauch senken, sondern auch den Wohnkomfort deutlich verbessern.

Gerade in Freiburg und der Region gibt es zahlreiche ältere Ein- und Mehrfamilienhäuser, deren Dächer energetisch nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Wer ohnehin eine neue Dacheindeckung plant, sollte deshalb prüfen lassen, ob sich die Arbeiten mit einer Wärmedämmung verbinden lassen. Denn wenn das Dach bereits geöffnet ist, können zusätzliche Maßnahmen häufig wirtschaftlicher umgesetzt werden als bei einer späteren Nachrüstung.



Eine fachgerecht ausgeführte Dachdämmung reduziert Wärmeverluste, verbessert das Raumklima und kann langfristig Heizkosten sparen.

Foto: Depositphotos

Welche Dämmmethode sinnvoll ist, hängt vor allem vom Zustand des Daches und von der Nutzung des Dachgeschosses ab. Bei der Zwischensparrendämmung wird das Dämmmaterial zwischen den tragenden Holzbalken des Dachstuhls eingebracht. Diese Lösung bietet sich besonders an, wenn das Dach von innen zugänglich ist und die vorhandene Konstruktion ausreichend Platz bietet.

Bei der Aufsparrendämmung liegt die Dämmschicht oberhalb der Dachkonstruktion. Dadurch entsteht eine weitgehend durchgehende Dämmebene, die Wärmebrücken reduzieren kann. Allerdings muss dafür die Dacheindeckung entfernt werden. Diese Methode eignet sich daher besonders bei einer umfassenden Dachsanierung. *ak*

Haus & Garten eG
...und alles ist erledigt.
Auch an den schwierigsten Stellen!
Am Fischerrain 1 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661/907480
www.hausgarten.org


Ringwald
Hubert Ringwald
Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.
Holzbau
Neue Dachstühle
Dachsanierungen
Altbausanierungen
Aufstockungen
Wärmedämmung
Dachdeckerei
Holzrahmenbau
Holzfassaden
Dachfenster
Carports
Gauben
Gottlieb-Daimler-Str.10
79211 Denzlingen
Telefon (0 76 66) 56 38
Telefax (0 76 66) 84 28
info@ringwald-holzbau.de
www.ringwald-holzbau.de

FENSTERABDICHTUNG
Nur für Holzfenster
Montage: Vor Ort im Montagewagen
• Energiesparend (ca. 25%)
• Lärmdämmend (ca. 50%)
• Umweltschonend
• Kostenbewusst
Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!
wir sind spezialisiert...
F+T Fensterabdichtung Südbaden GmbH
Im Sonnengarten 6 79592 Fischingen / LÖ
Tel. 07628 803 685
Gebietsvertretung
Basler Str. 115 79115 Freiburg
Tel. 0761 478 72 42
www.ft-fensterabdichtung.de

Bei Neu- oder Umbau beachten:
in Sachen Heizöltanks
ALLES RUND UM TANK
ALLES AUS EINER HAND.
Unsere Profis betreuen Sie komplett:
Tankreinigung
Tankentsorgung
Tanksanierung
Tankneuanlagen
Heute und auch in Zukunft, heizen mit Öl...kostengünstig.
Umweltschutz
STG / TSD GmbH
Freiburg ✆ 0761 / 44 55 11 ✉ info@stg-tankservice.de

Markus Fahrländer
Sachverständiger
Bauforensik / Thermographie
Feuchteschäden in Gebäuden
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk von der Handwerkskammer Freiburg
Zeichen für Sachverstand
Markus Fahrländer
Gewerbestr. 14
79194 Gundelfingen
Tel: 0761 - 58 47 46
Mobil: 0170 - 414 18 89
Mail: info@sachverstaendiger-fahrlaender.de
www.sachverstaendiger-fahrlaender.de

Weihnachtsgewinnspiel

Als Dankeschön zum Jahresende hat sich die ZaS gemeinsam mit ihren Anzeigenkunden wieder etwas Besonderes ausgedacht:

ZaS-Leser können tüfteln, rätseln und gewinnen. Wer das Lösungswort unseres Weihnachtsgewinnspiels herausbekommt, kann es bis zum 29.11.2026 an gewinnspiel@zas-freiburg.de schicken. Jede richtige Einsendung nimmt an unserer Verlosung teil, bei der 20 attraktive Preise im Gesamtwert von rund 1.000 Euro zu gewinnen sind. Und so funktioniert es: In den unten stehenden Anzeigen sind jeweils zwei Zahlen versteckt. Die untere Zahl gibt an, welcher Buchstabe innerhalb der jeweiligen Anzeige gezählt werden muss. Die obere Zahl bestimmt, an welcher Stelle dieser Buchstabe im Lösungswort einzutragen ist. Werden alle zehn Buchstaben richtig zusammengesetzt, ergibt sich das gesuchte Lösungswort.

Elektro-Wilkens

Elektroinstallationen
Altbausanierung
Zähleranlage
E-Check
Satellitenanlagen
Video-, Sprech- und Klingelanlagen

5 2

07661 / 988 92 60

+++ Geschenketipp +++

Quad-Point Breisgau

Verschenken Sie ein Quad-Erlebnis

8 3

geführte Touren ab 79,00 €
mit schönem Geschenkgutschein

Quad-Point Breisgau GmbH
Rheinstraße 8, 79350 Sexau
www.quad-point-breisgau.de
Bestell-Hotline: 07641/957 5000

7 1 9 7

Roter Bur
Glottertäler Winzer

Service-Hotline
07684/ 91091
www.roter-bur.de

10 1

MATHIS
Sonnenschutztechnik
79108 Freiburg · Tel. 0761 / 13 20 54
www.mathis-sonnenschutz.de

Die Profis für ein schönes Zuhause!
Ihr Maler

4 3

ullrich GmbH
Malerfachbetrieb
www.maler-ullrich.de ✆0761/43597

KASSENSYSTEME.
Warenwirtschaft. Hotelsoftware. Bonrollen. Zubehör. und mehr!
Mit uns können Sie rechnen

2 6

CKV GMBH
FREIBURG
Sasbacher Str. 2 | 79111 Freiburg | Tel. 0761 7 27 61 | https://www.ckv-freiburg.de

3 6

Witzigmann
TOPHAIR FRISEURE
Gundelfingen, Wildtalstr. 1b
T. 0761/5932320
Reute, Feldbergstr. 2/1
T. 07641/574737
www.witzigmann.de

Sie brauchen Gardinen und Polster?
Raum³

1 3

Premium-Partner für Wohngestaltung
WERNER SCHEER GmbH
An der Gumme 1 · 79348 Freiamt · Tel. 07645 1200 · www.scheer-raumausstattung.de

Türen & Fenster
Glas-/Fassaden und Profilitverglasung
Wintergärten
Sonnenschutz / Rolladen
Terassenbedachungen
Reparaturverglasungen und Einbruchschutz

6 1

FENSTERBAU + MONTAGE
RENNER
RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler
Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

Gewinnen Sie attraktive Preise im Gesamtwert von rund 1.000 Euro!

Freuen Sie sich auf 4 × 2 Tickets für den Weihnachts-Circus Circolo, einen Profi-Haartrockner der Witzigmann Top-Hair Friseure, 10 × 2 Eintrittskarten für das MUNDOLOGIA-Festival sowie fünf edle Weinpräsente mit jeweils zwei Flaschen der Glottertäler Winzer eG „Roter Bur".

Dieses Gewinnspiel haben unsere hier abgebildeten Anzeigenkunden für Sie möglich gemacht. In diesem Sinne wünschen Ihnen das gesamte ZaS-Team und unsere Anzeigenkunden frohe Weihnachten und viel Glück beim Rätseln.

Mitmachen lohnt sich!

1	2	3	4	5

6	7	8	9	10


Bild: Stefan Forster

Entdeckungsreisen in einer Welt im Wandel

Das 23. MUNDOLOGIA-Festival vom 28. bis 31. Januar 2027 im Konzerthaus Freiburg


Einblicke in das neue Syrien: Fotojournalist Lutz Jäkel zeigt beim MUNDOLOGIA-Festival eindrucksvolle Bilder und Geschichten aus einem Land im Wandel. Foto: Lutz Jäkel

Vom 28. bis 31. Januar 2027 verwandelt sich das Konzerthaus Freiburg beim 23. MUNDOLOGIA-Festival erneut in einen Treffpunkt für Reisende, Naturbegeisterte und Fotografen. Das Vortragsprogramm beeindruckt mit außergewöhnlichen Persönlichkeiten, abenteuerlichen Expeditionen und Reisegeschichten rund um den Globus.

Eröffnet wird die 23. MUNDOLOGIA am Donnerstag mit Deutschlands bekanntestem Förster Peter Wohlleben und seinem Vortrag „Das geheime Leben der Bäume". An den folgenden Tagen geht es in die unterschiedlichsten Regionen der Welt. Der vielfach ausgezeichnete Fotojournalist Lutz Jäkel gibt Einblicke in das neue Syrien, Solarpionier Louis Palmer umrundet die Erde und Klimaforscher Christian Klepp macht mit „Wunderwerk Natur" unserem Planeten eine bildgewaltige Liebeserklärung. David Groß verbindet Küche, Kamera und Abenteuer in „Roadtrip Japan", und der Archäologe Gino Caspari ist geraubten Schätzen auf der Spur. Zu den fotografischen Höhepunkten gehören Stefan Forsters „Im Reich der Lichter 2" und Ingo Arndts WildnispPorträt „Patagonien". Besonders Kinder und Familien dürfen sich auf Julian Janssen alias „Checker Julian" freuen. Den inspirierenden Schlusspunkt setzt Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar mit „Eine Gesellschaft im Wandel".

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es zwei Zusatztermine: Ranga Yogeshwar tritt am Sonntag, 28. Februar 2027, erneut im Konzerthaus Freiburg auf. Stefan Forster präsentiert „Im Reich der Lichter 2" zusätzlich am Samstag, 20. Februar 2027, im Paulussaal Freiburg.

Begleitend zum Vortragsprogramm lädt die große MUNDOLOGIA-Messe für Fotografie, Outdoor, Reisen und Medien zum Entdecken und Ausprobieren ein. Über 70 Aussteller präsentieren Kameratechnik, Zubehör, nachhaltige Produkte, Innovationen und spannende Reiseangebote. Ergänzt wird das Programm durch eindrucksvolle Fotoausstellungen, darunter die Finalistenbilder der Nikon Comedy Wildlife Awards 2026 sowie Bilder des CEWE Photo Award. Fachwissen, Kreativität und Praxisbezug vermitteln zudem zahlreiche Fotoseminare und Workshops.

Der Ticketverkauf hat begonnen. Alle Informationen unter www.mundologia.de

Das Winter-Festival 26/27

Die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen präsentiert ein abwechslungsreiches Kulturprogramm

Im Kurhaus Bad Krozingen erwartet die Besucher ein vielseitiges Angebot aus Musik, Unterhaltung und Reisevorträgen. Das Besondere: Jedes verkaufte Ticket beinhaltet einen Benefizanteil zugunsten der BZ-Aktion „Weihnachtsfreude für alle" und unterstützt damit bedürftige Menschen in der Region.



Jazz in all seinen Facetten: Die Musiker der JAZZhochDREI-Neujahrsedition sorgen am 14. Januar 2027 im Kurhaus Bad Krozingen für ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis. *Foto: Kur & Baeder GmbH*

Für festliche Stimmung sorgt am Sonntag, 27. Dezember 2026, um 14 Uhr die „Klingende Bergweihnacht" mit Schlagerstars wie Patrick Lindner und Francine Jordi. Ein Höhepunkt zum Jahreswechsel ist der Silvesterball im Kurhaus am Donnerstag, 31. Dezember 2026, ab 18.30 Uhr mit Sektempfang, festlichem Menü und Buffet, Livemusik der „hpweiss-band" sowie einem großen Mitternachtsfeuerwerk im Kurpark. Das neue Jahr beginnt am Mittwoch, 6. Januar 2027, um 18 Uhr mit dem festlichen Neujahrskonzert des Franz Lehár Quartetts und der Gastsopranistin Kanae Matsumoto. Es folgt die mitreißende JAZZhochDREI-Neujahrsedition am Donnerstag, 14. Januar 2027, um 19 Uhr. Fernweh und eindrucksvolle Reisebilder versprechen die MUNDOLOGIA-Vorträge „Kanada & Alaska" am Mittwoch, 20. Januar 2027, um 19.30 Uhr sowie „Schottland" am Dienstag, 23. März 2027, um 19.30 Uhr. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt erwartet die Besucher am Sonntag, 31. Januar 2027, um 19 Uhr mit dem Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg. Ein besonderes Klangerlebnis bietet das Duo ImPuls am Sonntag, 21. Februar 2027, um 19 Uhr: Flötistin Katharina Schröter und Schlagzeuger Johannes Walter verbinden virtuoses Flötenspiel mit ausdrucksstarkem Schlagwerk.

Tickets & Informationen
www.bad-krozingen.info und
www.reservix.de.



Attraktive Geschenkideen
Wertgutscheine kaufen und flexibel einlösen, z.B. für:

Massagen
Entspannende Momente

Marokkanisches Bad
Ein orientalisches Erlebnis für Zwei

Indisches Bad
Ayurvedische Auszeit genießen

Thermen- und Sauna-Eintrittsbänder
Flexibler Zugang zur Thermenwelt

Rosenverwöhnritual
Romantische Stunden für Zwei

Vita Classica Wohlfühlhaus
Tel. 07633 4008-160
www.shop.bad-krozingen.info



Tagesfahrten 2026

21.11.	07.00	**Weihnachtsshopping in der Outlet City Metzingen** inkl. VIP Pass mit 10% Ermäßigung bei teilnehmenden Marken & 1 Kaffeebon	**43.-**
22.11.	08.00	**Musical „Die Eiskönigin" in Stuttgart** **PK 1 182.- PK 2**	**170.-**
22.11.	08.00	**Musical „&Julia" in Stuttgart** **PK 1 166.- PK 2**	**154.-**
28.11.	09.30	**Weihnachtsmarkt in Kaysersberg** (5 Std.) oder **Riquewihr** (4 Std.)	**38.-**
28.11.	07.30	**Ulmer Weihnachtsmarkt „Lichterglanz auf dem Münsterplatz"** (5 Std.)	**48.-**
05.12.	08.30	**Luzerner Wiehnachtsmärt auf dem Franziskanerplatz** (5 Std.)	**44.-**
06.12.	08.30	**Heidelberger Weihnachtsmarkt „Winterzauber in der Altstadt"** (5 Std.)	**42.-**
06.12.	09.30	**Weihnachtsmarkt in Colmar** (5 Std.) oder **Eguisheim** (4 Std.)	**39.-**
06.12.	08.30	**Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt** (5 Std.)	**43.-**
12.12.	09.30	**Weihnachtsmarkt in Straßburg** (5 Std.)	**38.-**
12.12.	07.30	**Weihnachtsmarkt in Mainz „Lichterglanz am Fuße des Doms"** (5 Std.)	**49.-**
12.12.	08.30	**Kunsthandwerklicher Nikolausmarkt in Landau in der Pfalz** (5 Std.)	**42.-**
13.12.	09.30	**Christkindlesmarkt Baden-Baden „Wintermärchen mit Flair"** (5 Std.)	**38.-**
13.12.	09.30	**Weihnachtsmarkt in Mulhouse** (5 Std.) **oder Thann** (4 Std.)	**39.-**
30.12.	09.00	**„Ehrlich Brothers – Wonderland"** in Stuttgart / Schleyerhalle, Beginn 15.00 Uhr **PK 1 219.- PK 2** **(Kinderermäßigung auf Anfrage)** **PK 3**	**193.-** **170.-**
31.12.	17.00	**Silvesterfeier im Landgasthof Zum Lamm in Bahlingen** inkl. 5-Gang-Silvestermenü, Käsebuffet, Musik/Tanz und 1 Glas Winzersekt um Mitternacht, RF ca. 01.00/01.30 Uhr	**139.-**
31.12.	17.00	**Silvesterfeier im Hotel-Gasthof Krone in Bötzingen** inkl. Aperitif, kalt-warmes Silvester-Galabuffet, Mitternachtssnack und Musik/Tanz mit der Band D'Gipfelstürmer (in extra Raum), RF ca. 01.00/01.30 Uhr	**131.-**

Heinrich Oestreicher Omnibusbetrieb, Hauptstr. 24, 79348 Freiamt
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 12 Uhr & 13:30 - 17 Uhr
07645-913457 info@oestreicher-reisen.de www.oestreicher-reisen.de

Manege frei

Weihnachts-Circus Circolo begeistert vom 18. Dezember bis 6. Januar auf der Messe Freiburg mit internationaler Spitzenartistik, spektakulärer Akrobatik, Comedy und Livemusik

Wenn sich das große Zirkuszelt auf der Messe Freiburg wieder mit Leben füllt, beginnt für viele Familien eine liebgewonnene Weihnachtstradition. Der Weihnachts-Circus Circolo präsentiert vom 18. Dezember 2026 bis zum 6. Januar 2027 ein abwechslungsreiches Programm mit internationalen Spitzenartisten, außergewöhnlichen Darbietungen und humorvollen Einlagen. Begleitet werden die Auftritte vom Circolo-Orchester unter der Leitung von Martin Glönkler. Durch die Vorstellungen führt die Freiburger Moderatorin Julica Goldschmidt, bekannt als Stadionsprecherin des SC Freiburg und Stimme von baden.fm.

Zu den Höhepunkten gehört die Mesa Gruppe aus Kolumbien, die mit waghalsigen Kunststücken auf dem Doppelseil beeindruckt. Kopfstände, Hindernissprünge und Menschenpyramiden in luftiger Höhe versprechen Nervenkitzel. Erstmals spielt auch Wasser eine besondere Rolle: Das ukrainische Duo Storm verbindet Luftakrobatik mit poetischen Bildern im sanften Regen.



Fotos: mack event GmbH

Für Tempo und Unterhaltung sorgen die Diabolo-Weltmeister Benno & Max mit rasanten Jonglagetricks und Comedy. Die Adem Crew begeistert mit präzisen Tanzchoreografien und spektakulären





Spektakuläre Messerjonglage, verblüffende Comedy und mitreißende Tanzakrobatik: Benno & Max, Mr & Mrs. Strange und die Adem Crew sorgen beim Weihnachts-Circus Circolo für Staunen und beste Unterhaltung.

Bewegungen. Mr & Mrs. Strange verbinden Magie, Schauspiel und Jonglage mit skurrilem Humor.

Weitere artistische Höhepunkte setzen die Flying Stars aus Kolumbien mit ihrer Trapezkunst, die Formation Voyager Y mit einer Mischung aus Breaking und Chinese-Pole-Akrobatik sowie Florian Blümel, der auf seinem Fahrrad außergewöhnliche Balancekunst zeigt.

Hinter dem Weihnachtszirkus stehen Adelheid und Christoph Mack, die das Veranstaltungsformat seit 2005 weiterentwickeln. Für Konzept, Künstlerauswahl und Regie zeichnet Lin Zhang-Mack verantwortlich.

Die Vorstellungen finden täglich um 15 und 19 Uhr statt. Spielfrei ist am 23. und 24. Dezember sowie am 1. Januar. Ergänzend gibt es eine Silvestergala am 31. Dezember um 21 Uhr und verschiedene Sonderveranstaltungen.

Tickets und Informationen: www.circolo-freiburg.de, www.reservix.de sowie 07641 9335555.



Festlich beleuchtet lädt das Zirkuszelt des Weihnachts-Circus Circolo auf der Messe Freiburg vom 18. Dezember 2026 bis zum 6. Januar 2027 zu spektakulärer Artistik und Unterhaltung für die ganze Familie ein.
Foto: mack event GmbH



Winterlicher Genuss



Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, verwandelt sich der Bohrerhof in ein festliches Winterdomizil mit besonderer Atmosphäre. In stimmungsvoll geschmücktem Ambiente lädt das beliebte Restaurant dazu ein, die Adventszeit gemeinsam zu genießen – sei es bei einer Firmenweihnachtsfeier, einem privaten Familienfest oder einem geselligen Abend mit Freunden.

Auch an den Feiertagen ist der Bohrerhof geöffnet und hält für seine Gäste kulinarische Höhepunkte bereit. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag wird wieder ein festlicher Weihnachtsbrunch angeboten – die perfekte Gelegenheit, die Feiertage entspannt zu beginnen. Am Abend dürfen sich Gäste wie gewohnt auf ein feines Vier-Gänge-Menü freuen, das klassische Aromen mit kreativen Ideen verbindet. Details und Reservierungsmöglichkeiten zu allen Angeboten finden sich auf der Webseite des Bohrerhofs.

Ein besonderer Höhepunkt zum Jahresende ist das exklusive Silvesterarrangement: Ein festliches Fünf-Gänge-Menü, ein großzügiges Dessertbuffet und Livemusik von Sänger Claudio Versace sorgen für einen stilvollen und stimmungsvollen Jahreswechsel.

Bereits ab dem 8. November kehren die beliebten Bohrerhof-Brunchtermine zurück. Bis März 2027 stehen zahlreiche weitere Termine auf dem Programm, darunter die beiden Weihnachtsbrunchs am 25. und 26. Dezember sowie der Neujahrsbrunch am 1. Januar. In entspannter Atmosphäre erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Buffet mit warmen und kalten Speisen, saisonalen Leckereien und hausgemachten Spezialitäten. Ob als Geschenkidee, gemeinsames Erlebnis oder Verwöhnmoment zwischendurch – der Bohrerhof-Brunch ist eine lieb gewonnene Tradition für Genießer.

Ergänzt wird das gastronomische Angebot durch den hauseigenen Landmarkt, der mit einem vielfältigen Sortiment an regionalen und hausgemachten Produkten aufwartet. In der Hofbäckerei und Konditorei entstehen täglich frische Brote, Kuchen und Torten. Daneben finden sich Feldsalat aus eigenem Anbau, Eingemachtes, Öle, Weine und exklusive Geschenkideen. Besonders beliebt in der Adventszeit sind liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe mit hochwertigen Lebensmitteln – eine geschmackvolle Alternative für alle, die das Besondere suchen.

Ob festliches Menü, Weihnachtsbrunch, Geschenkideen aus dem Landmarkt oder Silvesterabend mit Musik – der Bohrerhof bietet zur Winterzeit Genuss für alle Sinne *ak*

Informationen unter www.bohrerhof.de
Bohrerhof, D-79258 Hartheim- Feldkirch, Zum Bohrerhof 1, Tel.: 07633 / 923 32-0
Brunchtermine im Überblick: 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember, 25. und 26. Dezember (Weihnachtsbrunch), 1. Januar (Neujahrsbrunch), 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar sowie 7. und 21. März 2027.

ADVENTS-AKTION 25% RABATT



Im Advent günstig mit Bus & Bahn unterwegs

An Adventssamstagen kostet die Tageskarte mit den Apps von RVF und VAG 25% weniger

An allen vier Adventssamstagen kostet die Tageskarte des RVF 25% weniger. Dies gilt allerdings nur, wenn sie per App RVF mobil oder VAG mobil gekauft wird. Der Gutschein-Code ADVENT26 kann einmalig eingegeben werden, also für einen der Samstage, jeweils bis zu vier Tage im Voraus. Er gilt für alle Tageskarten in allen Preisstufen.
Zur Nutzung des Codes einfach eine der beiden Apps herunterladen und anschließend unter dem Menüpunkt „Mobilticket" im Feld „Gutschein einlösen" ADVENT26 eingeben. Groß- und Kleinschreibung müssen dabei berücksichtigt werden. Anschließend die passende Tageskarte nach Personenanzahl und Preisstufe auswählen. Alternativ kann auch die gewünschte Tageskarte in den Warenkorb gelegt werden und der Code während des Bestellprozesses eingegeben werden.
Advent heißt Ankommen: Mit Bus und Bahn zum Weihnachtsmarkt, Geschenke besorgen oder einfach raus in die Natur. Viele Regionalbusse im RVF fahren stündlich bis spät abends.

Infos unter rvf.de



Alles für den schönsten Tag

Die Hochzeitsmesse »TRAU« lädt am 16. und 17. Januar 2027 in die Messe Freiburg ein – mit Brautmodenschauen, über 35 Branchen, kreativen Hochzeitstrends und vielen Ideen für die persönliche Traumhochzeit.

Wer den Bund fürs Leben schließen möchte, steht vor zahlreichen Entscheidungen: Wo soll gefeiert werden? Welches Brautkleid passt zum eigenen Stil? Wie findet man die richtigen Trauringe, den passenden Fotografen oder eine besondere Hochzeitstorte? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bietet die Hochzeitsmesse »TRAU«, die am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Januar 2027, jeweils von 10 bis 17 Uhr in der Messe Freiburg stattfindet.



Bild: M.Uecker

Seit mehr als 20 Jahren gehört die Veranstaltung zu den festen Anlaufstellen für angehende Brautpaare im Breisgau und in Südbaden. Aussteller aus über 35 hochzeitsnahen Branchen präsentieren ihre Angebote und zeigen, wie vielfältig eine moderne Hochzeit gestaltet werden kann. Dabei versteht sich die »TRAU« nicht nur als Informationsveranstaltung, sondern ausdrücklich als Erlebnis- und Verkaufsmesse. Besucher können Produkte ausprobieren, Angebote vergleichen, sich persönlich beraten lassen und viele Leistungen direkt vor Ort buchen.

Ein besonderer Anziehungspunkt sind die mehrmals täglich stattfindenden Brautmodenschauen. Auf dem Laufsteg werden aktuelle Kleider, elegante Herrenmode und passende Accessoires präsentiert. Wer sein Traumkleid noch nicht gefunden hat, kann sich an den Messeständen inspirieren lassen, unterschiedliche Schnitte kennenlernen und ausgewählte Modelle anprobieren.

Auch bei den Trauringen steht die persönliche Auswahl im Mittelpunkt. Unterschiedliche Materialien, Formen und Gestaltungsmöglichkeiten machen deutlich, dass Eheringe längst so individuell sein können wie die Menschen, die sie tragen. Hinzu kommen Anbieter für Hochzeitsschmuck, Floristik, Dekoration, Papeterie und Beauty.

Wer noch nach einem passenden Ort für die Feier sucht, findet ebenso Ansprechpartner wie Paare, die einen Fotografen, einen DJ, eine Band oder einen Trauredner engagieren möchten. Cateringunternehmen und Konditoren präsentieren kulinarische Ideen. Besonders angenehm: Hochzeitstorten und andere süße Kreationen dürfen bei den Verkostungen nicht nur bewundert, sondern auch probiert werden.

Selbst die Planung der Flitterwochen kommt nicht zu kurz. Damit bietet die Messe die Gelegenheit, zahlreiche organisatorische Fragen an einem Wochenende zu klären.

Die Hochzeitssaison 2027 steht nach Einschätzung der Veranstalter ganz im Zeichen individueller Gestaltung. Statt starrer Vorgaben und einheitlicher Dekorationskonzepte rückt die Persönlichkeit des Brautpaares stärker in den Vordergrund.

Neben den zahlreichen Ausstellern erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Live-Musik, Künstlerpräsentationen und die Brautmodenschauen sorgen für Unterhaltung. Ein besonderes Highlight ist der sogenannte Trauringturm: Wer die richtige Zahlenkombination knackt, hat die Chance auf einen Gewinn von 66.666 Euro. Die Aktion wird von der veranstaltenden Agentur Livetime gesponsert.

Auch an Familien wurde gedacht. An beiden Messetagen steht von 10 bis 17 Uhr eine Kinderbetreuung mit Bastelangeboten, Malmöglichkeiten und Spielen zur Verfügung. Ein Lounge-Bereich bietet Gelegenheit, sich zwischen den Messerundgängen auszuruhen und die gesammelten Eindrücke auf sich wirken zu lassen.

Informationen und Tickets sind online unter www.123trau.de erhältlich.



EWS
ElektrizitätsWerke
Schönau

Wechsle auf die gute Seite der Energie!



Jetzt aktiv werden!

Strom aus Wasser, Wind und Sonne, regenerative Wärme und viele Ideen für Klimaschutz: Gemeinsam gestalten wir eine enkeltaugliche Energieversorgung – Mach mit!

ews-schoenau.de/oekostrom